

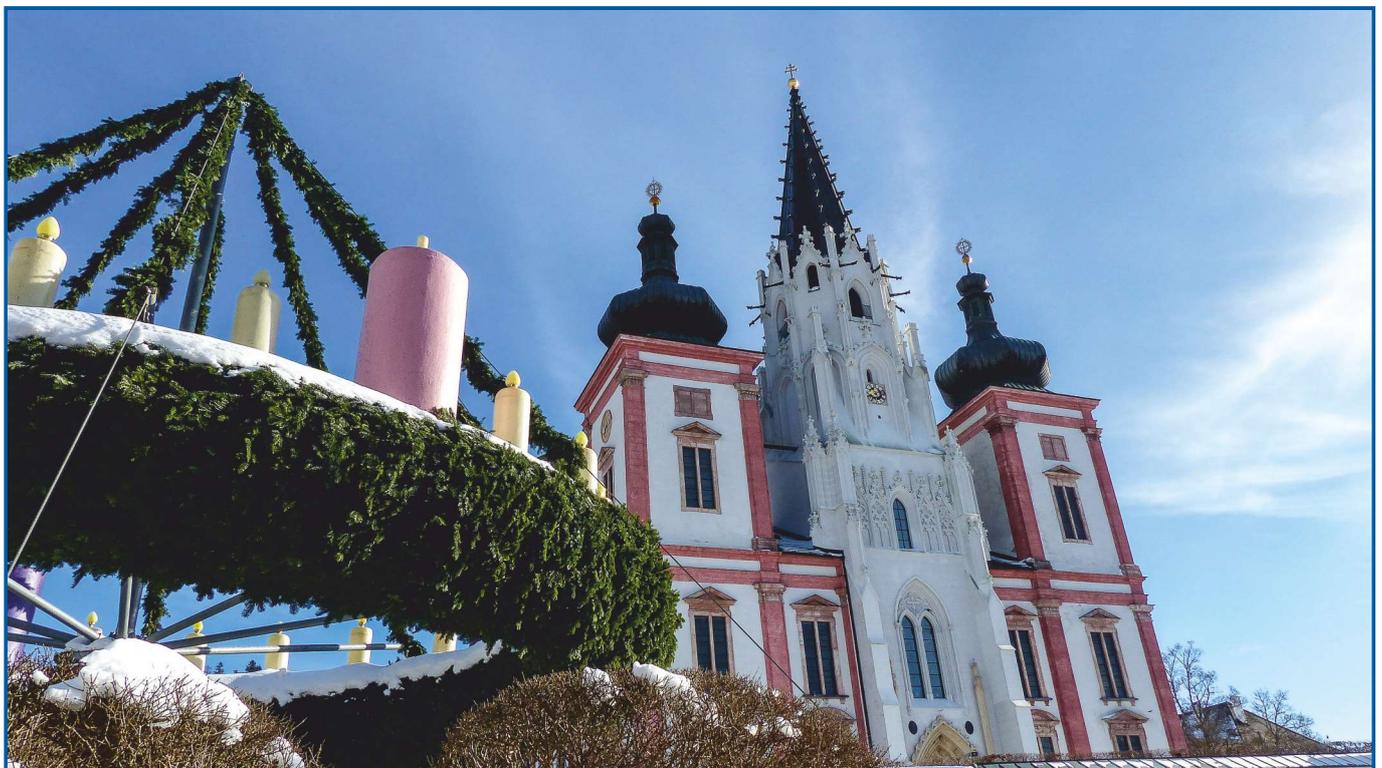


STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Mariazeller Advent, wie er früher einmal war?

Foto: Mariazell Online



Neues Wartehaus am Postplatzl
in Gußwerk

Bericht Seite 8



Neu im Team des Kindergartens
St. Sebastian

Bericht Seite 14



Fa. Kaml & Huber errichtet
Holzkompetenzzentrum

Bericht Seite 27

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

46. Jahrgang

Dezember 2020

3. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Mariazeller Landes!

Ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu, geprägt von einer Pandemie, wie sie die Menschheit schon lange nicht mehr erlebt hat. Den Einfluss auf unser gesellschaftliches und soziales Leben spüren wir tagtäglich, aber der große wirtschaftliche Schaden wird wohl erst zeitverzögert erkennbar werden. Die Gemeinden spüren aber schon jetzt anhand der ausbleibenden sogenannten Ertragsanteile von Bund und Land die dramatische Entwicklung des Finanzausgleiches. Für unsere Gemeinde bedeutet dies einen Rückgang der Ausgleichszahlungen allein für das laufende Jahr 2020 von ca. € 400.000. Sparsamkeit und wirtschaftliches Denken werden die Grundpfeiler sein müssen, um ein gutes brauchbares Budget für das nächste Jahr genehmigt zu bekommen. Ziel muss es daher sein, alle nur in Frage kommenden Fördermittel des Bundes und des Landes Steiermark abzuholen und in sinnstiftende Projekte zu investieren. Hier gilt es in erster Linie notwendige Infrastrukturmaßnahmen zu forcieren wie z. B. das überalterte Trinkwasserleitungsnetz im gesamten Gemeindegebiet. Aber auch touristische Maßnahmen sind geplant und bereits kurz vor der Umsetzung. Das Erholungsgebiet Erlaufsee wird mit einer Glasfaserleitung zur besseren digitalen Bewirtschaftung der Parkräume und des Campingplatzes ausgestattet sowie mit einer neuen Trinkwasserleitung, die am öffentlichen Netz angeschlossen ist. Neue Parkflächen und verkehrsberuhigende Maßnahmen gehören ebenso dazu.

Unsere Straßensanierungsprojekte sind ebenfalls planmäßig über die Bühne gebracht worden und so konnten die Lärchkogelstraße in Greith, die Feichteggerwiese-Siedlungsstraße in Mariazell sowie die Ortsdurchfahrt in Weichselboden abgeschlossen werden. Außerplanmäßig musste das Teilstück Hollerbauernbühel der Mooshubenstraße ein zweites Mal saniert werden. Grund dafür waren massive Rutschungen, hervorgerufen durch den vielen Regen im Sommer des heurigen Jahres. Nach kurzer Vorgesprache beim Land Steiermark, bei der die Wichtigkeit für dieses Teilstücks erörtert wurde (Land und Forstwirtschaft, Tourismus), konnten auch hier entsprechende Förderungen beantragt werden.

Erfreulich ist, dass es nun zur Umsetzung des Großprojektes „Bahnhof Mariazell Neu“ kommen wird. Im nächsten Jahr werden die Vorbereitungen beginnen und im Jahr 2024 ist die Fertigstellung geplant. Mein besonderer Dank gilt hier dem Land Niederösterreich und dem Land Steiermark, die mit einer Kostenteilung eine Einigung gefunden haben. Die Bewirtschaftung des Bahnhofgebäudes wird in der Hand der Gemeinde bleiben und gute Chancen für so manchen Unternehmergeist bieten.



Foto: Teresa Rothwangl

Sehr überraschend und unvorbereitet hat uns die Tourismus-Strukturreform des Landes Steiermark getroffen. Ohne Vorgespräche und Informationen müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die 96 bestehenden Tourismusverbände der Steiermark auf 11 sogenannte Erlebnisregionen zusammengeführt werden sollen. Die neue Erlebnisregion mit dem Namen Hochsteiermark setzt sich aus 16 Gemeinden des Bezirkes Bruck-Mürz-zuschlag zusammen und erhält ein zentrales Management mit Sitz in Bruck an Mur. Die Gemeinde wurde um eine schriftliche Stellungnahme gebeten und es hat auch schon Gespräche mit der zuständigen Landesrätin für Tourismus Barbara Eibinger-Miedl gegeben.

Als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell werde ich so einer Fusion unter keinen Umständen zustimmen, führt es doch zum kompletten Verlust der Eigenständigkeit und Finanzhoheit im touristischen Bereich. Nicht auszu-denken, wie sich so eine Entscheidung auf die weitere Entwicklung unseres Mariazeller Landes, im Speziellen der schon positiven Zusammenarbeit mit unseren nieder-österreichischen Nachbarn auswirken würde. Es wird in dieser Angelegenheit noch vieler Gespräche bedürfen, um zu einem für das Mariazeller Land bestmöglichen Ergebnis zu kommen.

Des weiteren macht mir die Situation um unser SHV-Pflegeheim große Sorgen. Ein schönes modernes Pflegeheim, das 65 pflegebedürftigen Personen Platz bietet und für viele einen guten Arbeitsplatz im Mariazeller Land bereitstellt - es will einfach nicht funktionieren. Die derzeitige Auslastung liegt nur bei 38 Betten und die Frage nach einer wirtschaftlichen Betriebsführung darf hier nicht mehr gestellt werden. Bei der konstituierenden Sitzung des SHV Bruck-Mürz-zuschlag am 12. November wurde ich als Bürgermeister der Stadtgemeinde Mariazell in die Personalkommission des SHV gewählt und habe sofort einen Pflegegipfel mit allen Verantwortlichen vor Ort in Mariazell eingefordert, um so rasch wie möglich eine Verbesserung der Situation herbeizuführen.

Unterstützung bei meinen Bemühungen bekomme ich dankenswerter Weise von Dr. Patrick Killmaier, der ebenfalls nicht mehr bereit ist, diese untragbare Situation hinzunehmen. Die Gründe des Versagens mögen vielfältig sein, aber es gibt keine Ausreden, hier nicht zu einer Lösung zu kommen. Die Stadtgemeinde Mariazell bezahlt jährlich einen Betrag von ca. 1 Million Euro in das Budget des Sozialhilfeverbandes und hat somit das Recht, Forderungen zu stellen und Mitsprache auszuüben. Ich hoffe, wenn Sie diese Zeilen lesen, hat dieser Gipfel bereits stattgefunden.

Zum Thema Mariazeller Advent wurde im Vorfeld sehr viel diskutiert und leider haben sich meine Befürchtungen bestätigt, dass der Verlauf der Infektionen mit Covid 19 keinerlei Veranstaltungen zulässt. Die Stadtgemeinde Mariazell hat deshalb die Kosten für den Adventkranz am Hauptplatz und die Beleuchtung für das heurige Jahr übernommen. Es sollte so gelingen, ein wenig Weihnachtsstimmung in unsere Stadt zu zaubern und ein Leuchten in Kinderaugen zu bringen. Auch wenn es heuer schwer fällt, halten wir an unseren alten Traditionen fest und feiern ein Weihnachten der Herzen und weniger des Konsums.

Abschließend möchte ich mich bei allen freiwilligen Einsatzorganisationen für die unermüdliche Arbeit zum Wohle unserer Bevölkerung und Gäste herzlichst bedanken. Ein ganz besonderer Dank an die Kollegen der Polizeiinspektion Mariazell für die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit. Danke auch an alle Funktionäre in den Vereinen, hier wird ebenfalls beste Arbeit geleistet. Herzlichster Dank auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit.

Ihnen allen, liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern, darf ich ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2021 wünschen.



Ihr Bürgermeister
Walter Schweighofer

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2 - 3
Aus der Gemeinde	4 - 6
Stadtbetriebe	7
Neue Mitarbeiter im Stadamt	8
Der Bauhof berichtet	8 - 9
Bunt gemischt	10 - 12
Bürgerservice	12
Rauchfangkehrer	13
Die Kindergärten berichten	14 - 15
Tagesmütter	15
Schülerhort Mariazell	16
Musikschule Mariazeller Land	16
Schulen im Mariazeller Land	17
Kulturelles	18
Plus - Minus	18
Gesundheit	19
Gesundheitszentrum Mariazell	20
Rotes Kreuz	21
Freiwillige Feuerwehren	22 - 23
Pensionistenverband	23
Seniorenbund	23
Bergrettung	24
Alpenverein	25
Wirtschaft	26 - 27
Sport	28 - 31
Wie damals	32

Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung vom 15.10.2020:

Punkt 1

Das **Sitzungsprotokoll** über die Gemeinderatssitzung vom 27.08.2020 wird genehmigt.

Punkt 2

Grundkaufansuchen

a) Aufgrund des Ansuchens von Dkfm. Michael Mack wird einstimmig beschlossen, dem Kaufwerber Teilflächen der Grundstücke Nr. 435/1 und 437/1 bei der Liegenschaft Dr. Karl Lueger-Gasse 18, im Ortsteil Mariazell zum Kauf anzubieten.

b) Aufgrund des Ansuchens der Familie Nikola und Katrin Rohrer wird einstimmig beschlossen, den Kaufwerbern ebenfalls Teilflächen der Grundstücke Nr. 435/1 und 437/1 bei der Liegenschaft Feichteggerwiese 15, im Ortsteil Mariazell zum Kauf anzubieten.

c) Aufgrund des Ansuchens der Familie Hans Peter und Jutta Scheitz wird einstimmig beschlossen, den Kaufwerbern eine Teilfläche des Grundstücks Nr. 355/21 bei der Liegenschaft Karmelweg 18, im Ortsteil Mariazell zum Kauf anzubieten.

Punkt 3

Straßeninstandsetzungsprogramm 2020

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für die Straßensanierungsmaßnahmen im Jahr 2020 aufgrund der Ausschreibung an die Firma Granit GmbH., Bereich Bruck an der Mur, Bienensteinstraße 1a, 8600 Bruck an der Mur, mit einer Auftragssumme von € 191.255,70 inkl. MWSt. zu vergeben.

Folgende Straßenabschnitte werden saniert:

- Lärchkogelstraße (Ortsteil Gußwerk)
- Weichselboden Ortsdurchfahrt (Ortsteil Gußwerk)
- Feichteggerwiese (Ortsteil Mariazell)
- Lagerhaus Einfahrt (Ortsteil St. Sebastian)

Punkt 4

Vertragsangelegenheiten

- Mit der Mariazeller Schwebbahnen GmbH. wird ein Kaufvertrag über den Verkauf des Grst.Nr. 445/17 (Teilstück des Brünnerweges) im Ortsteil Mariazell abgeschlossen. Da die erforderliche Lichtraumhöhe zu den überfahrenden Gondeln der neuen Seilbahn nicht mehr ausreichend gegeben ist, muss dieses Teilstück des Brünnerweges verlegt werden.

- Die Löschung eines Wiederkaufsrechtes der Stadtgemeinde Mariazell für das Grundstück Nr. 437/14 auf der Feichteggerwiese (Ing. Johanna Moser) wird genehmigt.

- Mit der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee wird ein Übereinkommen betreffend den Bestand und die Erhaltung des Gehsteiges entlang der B20 bei km 70,1 (Ortsausfahrt Mitterbach – Richtung Josefsberg) abgeschlossen. Da rund 150 m dieses Teilstückes der B20 im Landesgebiet der Steiermark liegen, liegt sowohl der Bestand als auch die Erhaltung des Gehsteiges im ausschließlichen Interesse der Gemeinde Mitterbach am Erlaufsee und hat diese bereits bisher die Erhaltung inkl. Winterdienst wahrgenommen.

- Mit der Literar-Mechana GmbH., Wien, wurde im Jahr 2018 ein Vertrag über die Reprografievergütung gemäß Urheberrechtsgesetz abgeschlossen. Dabei geht es um die Vergütung für Kopien von urheberrechtlich geschützten Werken an Schulen.

Hinsichtlich der Verrechnung wird einstimmig beschlossen, dass der den Verwertungsgesellschaften gemäß § 42b Abs 2 Z 2 UrhG gegenüber der Gemeinde zustehende Vergütungsanspruch vom Amt der Stmk. Landesregierung von den Ertragsanteilen einbehalten und an die Verwertungsgesellschaften abgeführt wird.

- Ursprünglich war vorgesehen, den Verkaufserlös aus dem Verkauf des Objektes Mariazell, Schießstattgasse 4, an die Familie Löger für die Dachsanierung des gemeindeeigenen ehemaligen Amtsgebäudes/Volksschule Gußwerk, Hochschwabstraße 1, zu verwenden. Nachdem dies für die Finanzierung der Dachsanierung nun nicht mehr notwendig ist, wird die Umwidmung des Verkaufserlöses zur Verwendung für das Parkplatz-Projekt „P7-Bürgeralpe“ genehmigt.

Punkt 5

Ansuchen um Nutzung öffentlicher Grund

a) Das Ansuchen der Firma Nino Contini, Hauptplatz 3, Mariazell, um Verlängerung des Nutzungsvertrages für den linken Teil der Gastgartenfläche am Hauptplatz in Mariazell unterhalb des Brunnens wird nicht genehmigt. Die weitere Nutzung des rechten Teils der Gastgartenfläche ist davon nicht betroffen.

b) Der RR&G Gastro GmbH., Hauptplatz 3, Mariazell, wird aufgrund des diesbezüglichen Ansuchens die Nutzung der linken Gastgartenfläche am Hauptplatz in Mariazell unterhalb des Brunnens ab der Saison 2021 genehmigt.

c) Dem Aktivhotel Weißer Hirsch, Wiener Straße 6, Mariazell, wird aufgrund des diesbezüglichen Ansuchens die Erweiterung des Gastgartens entlang der Hotelseite für die jeweilige Sommersaison genehmigt. Die Gastgartennutzung während der Wintermonate wird nicht genehmigt.

Punkt 6

Regionale Verkehrsdienstleistungen

Mit der Errichtung der 4takt Verkehrs-GmbH. durch die beteiligten Gemeinden ist es gelungen, eine EU-weite Ausschreibung der regionalen Verkehrsdienstleistungen zu vermeiden und die Leistungen in Form einer Direktvergabe - wie bisher - an die Mürztaler Verkehrsbetriebe zu vergeben. Mit dem Fahrplanwechsel im Juli 2021 wird es einen 2-Stunden-Takt vom Mariazellerland nach Kapfenberg geben und auch das kleinregionale Angebot erweitert.

Vb. Helmut Schweiger wird ermächtigt und bevollmächtigt, die Stadtgemeinde Mariazell als Gesellschafterin der 4takt Verkehrs GmbH, Kapfenberg, in der am 23.10.2020 stattfindenden 1. Generalversammlung zu vertreten und in ihrem Namen das Stimmrecht auszuüben und folgende Punkte zu beschließen:

- Die Geschäftsordnung für die Geschäftsführung
- Der Abschluss der Finanzierungs- und Kooperationsvereinbarung Obersteiermarkt Ost mit der Verkehrsverbund Steiermark GmbH
- Budget 2020 und 2021

Punkt 7

Subventionen - Förderungen

a) Dem röm.-kath. Stadtpfarramt Mariazell wird für die **Sanierung der Friedhofs- und Aufbahrungshalle** des Pfarrfriedhofes Mariazell eine Subvention in Höhe von € 20.000,00 gewährt.

b) Die Stadtgemeinde Mariazell fördert seit dem Jahr 2018 die Errichtung von Fernwärmeanschlüssen im gesamten Gemeindegebiet von Mariazell. Diese Förderungen sind hinsichtlich Laufzeit und Ausmaß mit der Förderung des Landes Steiermark für Fernwärmeanschlüsse abgestimmt. Die Landesförderung wurde bereits mehrmals verlängert und gilt nach derzeitigem Stand bis 31.12.2020.

Die **Fernwärme-Anschlussförderungen** der Gemeinde Mariazell werden bis vorerst 31.12.2020 verlängert und danach solange, wie auch eine Landesförderung gewährt wird.

Anm.: Die Förderrichtlinien sind unter www.mariazell.gv.at/amtstafel abrufbar.



Gemeinderatssitzung im Raiffeisensaal Foto: Mariazell Online

Punkt 8

Der **1. Nachtragsvoranschlag (NVA) für das Haushaltsjahr 2020** wird mit folgenden Kennzahlen einstimmig beschlossen:

Ergebnishaushalt:

SU 21	Summe Erträge	11.784.800,00
SU 22	Summe Aufwendungen	12.191.400,00
SA 0	Nettoergebnis (SU21-SU22)	-406.600,00
SA 0 R	Saldo Haushaltsrücklagen	-35.000,00
SA 00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahme von HH-Rücklagen	-441.600,00

Finanzierungshaushalt:

SU 31	Summe Einzahlungen operative Gebarung	11.930.700,00
SU 33	Summe Einzahlungen investive Gebarung	121.000,00
SU 32	Summe Auszahlungen operative Gebarung	9.951.400,00
SU 34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	1.798.400,00
SU 36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.363.800,00
SA 5	Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung (SA3+SA4)	-1.061.900,00

Die Corona-Krise und die damit verbundenen Einnahmefälle wirken sich auch deutlich auf den Gemeindefinanzhaushalt aus. So hat sich der prognostizierte Abgang im Finanzierungshaushalt von ursprünglich € -636.100,00 auf € -1.061.900,00 erhöht. Allein bei den Bundesertragsanteilen wurde laut Vorgabe der Gemeindeabteilung des Amtes der Landesregierung ein Einnahmefall von € 404.500,00 in den Nachtragsvoranschlag aufgenommen. Von Mai bis Oktober 2020 sind im Vergleich zum Vorjahr um € 346.411,24 weniger an Ertragsanteilen eingegangen.

In den 1. NVA wurden die Anmerkungen der Abteilung 7 des Amtes der Stmk. Landesregierung über die Prüfung des Voranschlages ebenso eingearbeitet wie die Ergebnisse des Rechnungsabschlusses 2019 und sämtliche Entwicklungen bis September des laufenden Jahres.

Mariazell hat mit einer Fläche von rund 414 km² eine Gemeindegröße, bei der die zu erhaltenden Flächen nicht mit der Grundausstattung aus dem Finanzausgleich (Ertragsanteile aufgrund der Einwohnerzahl) übereinstimmt. Zudem erfordert die Funktion als Tourismusgemeinde einen Infrastrukturbedarf, der im Finanzausgleich (Ertragsanteile, gemeindeeigene Steuern) nicht abgebildet wird. Ein ausgeglichener Gemeindehaushalt ist unter den derzeitigen Rahmenbedingungen des Finanzausgleichs unrealistisch.

Punkt 9

Die **Änderung des mittelfristigen Haushaltsplanes 2020-2024 (MEFP)** wird vom Gemeinderat genehmigt.

Der vorliegende MEFP wurde auf der Grundlage der zur Verfügung stehenden Daten fortgeschrieben. Veränderungen bei den Darlehensverbindlichkeiten, Leasingverträgen, Personal und absehbare Entwicklungen bei Einnahmen und Ausgaben wurden berücksichtigt.

Der MEFP 2020-2024 zeigt im Finanzierungshaushalt einen negativen Saldo von

Voranschlag 2020	-1.061.900,00
Voranschlag 2021	-1.008.000,00
Voranschlag 2022	-945.100,00
Voranschlag 2023	-818.000,00
Voranschlag 2024	-744.900,00

und damit eine Entwicklung des Haushaltsabganges in der Größenordnung von -1,0 Mio. EUR. Dies jedoch unter der Voraussetzung, dass der sich in den Jahren 2020-2023 jeweils ergebende Abgang aus Bedarfszuweisungsmitteln bedeckt wird. Die Verbesserungen in den Jahren 2023 und 2024 begründen sich im Wesentlichen mit in diesen Jahren auslaufenden Darlehensverpflichtungen. Die Zahlen des Ergebnishaushaltes sind derzeit noch wenig repräsentativ, da die Eröffnungsbilanz noch nicht vorliegt.

Punkt 10

Berichte aus Gemeindeverbänden

a) Abfallwirtschaftsverband Mürzverband

Bgm. Walter Schweighofer bringt die Berichterstattung des Mürzverbandes über die 250. Vorstandssitzung am 26.05.2020 und die 40. Verbandsversammlung am 25.06.2020 zur Kenntnis. In diesen Sitzungen wurden vor allem der Rechnungsabschluss 2019 und der Nachtragsvoranschlag 2020 des Verbandes und die Investitionsvorhaben behandelt. Weiters wurde in Anlehnung an die Qualitätsoffensive für biogene Siedlungsabfälle der Mürzverband als Forschungspartner zum Projekt „DeSort“ eingeladen. Ziel ist es, die Erkennungsmethoden für Störstoffe in Bezug auf die Sammlung sowie Abfallaufbereitung zu verbessern.

b) Sozialhilfeverband Bruck-Mürzzuschlag

Da das GR-Wahlergebnis in einzelnen Gemeinden des Bezirkes wegen Wahlanfechtungen noch nicht vorliegt, war bisher auch keine Konstituierung der Verbandsversammlung möglich. Daher ist für notwendige Beschlüsse noch der bisherige Vorstand in Funktion.

Vbgm. Johann Kleinhofer, der aktuell noch dem Vorstand angehört, berichtet über die letzte Sitzung des Vorstandes am 16.09.2020:

- für alle Mitarbeiter/innen in den Pflegeheimen wurde abgestimmt mit der Regelung für Landesbedienstete eine „Corona-Prämie“ in Höhe von € 500,00 zu gewähren.
- für das Haushaltsjahr 2021 ist voraussichtlich ein Abgang von € -3,1 Mio. zu erwarten, der Anteil für die verbandsangehörigen Gemeinden wird ca. € 2,0 Mio. betragen. Die Untersuchung von Einsparungspotenzialen wurde gefordert.
- die Bettenauslastung in den 8 Verbands-Pflegeheimen ist wegen Personalmangels besorgniserregend. So sind per September 2020 trotz dringendem Bedarf insgesamt 107 Betten frei, davon im Pflegeheim Mariazell 21 Betten (von 65). Mit der Neueröffnung eines privaten Pflegeheimes in Breitenau wird befürchtet, dass sich die Lage weiter verschärft, wenn Personal wegen besserer Entlohnung zu privaten Pflegeheimbetreibern wechselt.
- über eine Personalleasingfirma kommen 9 kolumbianische Pflegekräfte zum SHV Bruck-Mürzzuschlag. Zwei dieser Pflegekräfte werden im Pflegeheim Mariazell eingesetzt.

Die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung und die Wahl des neuen Vorstandes sind für 12.11.2020 vorgesehen.

Punkt 11

Bebauungsplan Göschlhofweg

Nach Behandlung der im Zuge des Anhörungsverfahrens eingelangten behördlichen Einwendungen und Stellungnahmen wird der Bebauungsplan Göschlhofweg, Grst.Nr. 86/1 (Tfl.), KG 60404 St. Sebastian gemäß Urkunde, Verfasser: Architekt Dipl. Ing. Otmar Edelbacher, Mariazell, Plan-Nr. 1275/04 vom 06.08.2020, Wortlaut mit Erläuterungsbericht und Plandarstellung, vom Gemeinderat beschlossen. Das Gesamtflächenmaß des Planungsgebietes beträgt 4.345m². Auf dem gegenständlichen Gesamtareal ergeben sich vier Grundstücke mit Parzellengrößen von ca. 1000 bis 1120m².

Punkte 12 bis 15 – nicht öffentlicher Teil

Punkt 16

Freiwillige Feuerwehren Mariazell und Gußwerk

Im Zusammenhang mit dem LKW-Kartell werden die (möglichen) Schadenersatzforderungen an die jeweils betroffenen Feuerwehren mit Gemeinderatsbeschluss abgetreten. Die Ansprüche für Feuerwehrfahrzeuge ab dem Anschaffungsjahr 2005 werden durch den Landesfeuerwehrverband über den Prozesskostenfinanzierer AdvoFin Prozessfinanzierung AG, 1030 Wien, geltend gemacht. Dazu ist eine Abtretungserklärung der Gemeinde an die Feuerwehren notwendig.

Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Online Zählerstandsmeldung

Im Zeitraum vom 21. Dezember 2020 bis Anfang Jänner 2021 werden wieder die Stromzähler für die Jahresstromabrechnung abgelesen. Das SBM-Personal wird hierbei besonders auf die Einhaltung der Covid-19-Sicherheitsmaßnahmen achten. Trotzdem empfehlen wir Ihnen unsere Online-Zählerstandsmeldung unter

www.sbm.or.at/service/zaehlerstandsmeldung

zu nutzen. Zählerstände, die bis 20. Dezember 2020 einlangen, werden für die Ablesung berücksichtigt.

Schneller, einfacher, umweltfreundlicher: Nutzen Sie die Möglichkeit der Umstellung auf E-Mail-Rechnung für Ihre Strom-, Kabel-TV- und Internetrechnung. Das Formular für die Umstellung finden Sie unter

www.sbm.or.at/service/download

Altstoffzentrum Rasing - Wichtige Informationen

Im Zusammenhang mit der gegenwärtigen Corona-Krise gelten ab sofort nachstehende Regelungen für Anlieferungen im Altstoffzentrum Rasing:

- Es dürfen nur dringend notwendige Entsorgungen, die keinen Aufschub dulden, durchgeführt werden.
- Es erfolgt keine Mithilfe beim Ausladen durch das ASZ-Personal.
- Die Abfälle müssen zuhause vorsortiert werden.
- Es darf maximal 1m³ (Standard PKW-Anhänger) je Anlieferungstag abgegeben werden.
- Die Besucherinnen und Besucher haben verpflichtend einen Mund-Nasen-Schutz im Innen- und Außenbereich zu tragen.
- Es dürfen sich maximal vier KFZ gleichzeitig am Betriebsgelände befinden.
- Sperrmüllanlieferungen sind zu vermeiden.
- Das Einhalten der allgemeinen Hygienevorschriften ist zwingend notwendig.
- Keine Gruppenbildung im Anlagengelände.
- Ein Mindestabstand von 2 m zu anderen Personen ist unbedingt einzuhalten und Konversationen mit anderen Personen sind zu vermeiden.

Helfen Sie mit, gemeinsam mit uns das Gefährdungspotenzial einer Coronainfektion zu minimieren und halten Sie sich an die vorstehenden Regelungen und Einschränkungen! Beachten Sie die Anweisungen des ASZ-Personals und rechnen Sie mit erheblichen Verzögerungen beim Abladen!

Im Sinne einer gemeinsamen Krisenbewältigung danken wir für Ihr Verständnis und Ihre Disziplin.

Wichtige allgemeine Hinweise für die Entsorgung im ASZ Rasing:

Nachstehende Fraktionen werden nicht übernommen:

- Restmüll
- Leichtverpackungen (gelber Sack)
- Munition, Patronen sowie Feuerwerksartikel
- Geteertes Holz

Nachstehende Fraktionen werden nur verpackt bzw. zerkleinert übernommen:

- Glas oder Steinwolle - Bitte verpackt im Plastiksack anliefern
- Styropor - Bitte zerkleinert anliefern oder vor Ort selbstständig zerkleinern.

Das Kanalbauwerk der Stadtgemeinde Mariazell informiert

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Auf Grund der Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung gegen die Verbreitung des gefährlichen Coronavirus befinden sich derzeit viele Menschen zu Hause. Dies führt zu einer erhöhten Belastung der Abwassersysteme. Darüber hinaus müssen wir nun aber auch feststellen, dass die Abwasseranlagen verstärkt zur illegalen Müllentsorgung verwendet werden! Pumpen verstopfen durch Textilien, Speisereste, Plastiksackerl und dergleichen, die über Toiletten entsorgt werden.

Um eine funktionierende Abwasserentsorgung weiterhin gewährleisten zu können, müssen wir unser Betriebspersonal und unsere Anlagen schützen.

Wir bitten Sie daher eindringlich:

- Trennen und Entsorgen Sie den Hausmüll ordnungsgemäß
- Entsorgen Sie keine Speisereste über die Toilette
- Entsorgen Sie keinerlei Restmüll über die Toilette
- Entsorgen Sie kein Plastik oder dergleichen über Ihre Toilette

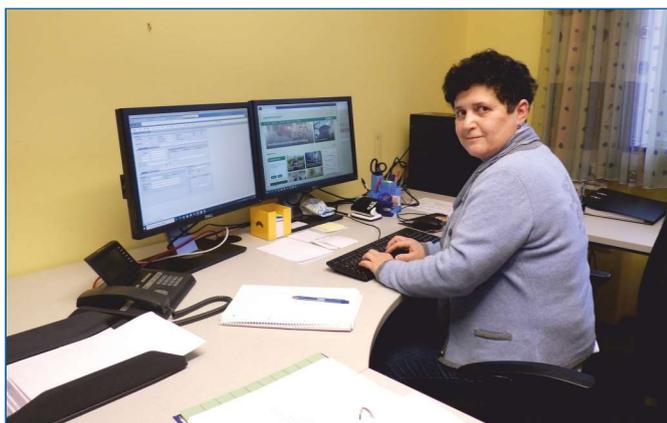
Bitte helfen Sie mit, die gerade jetzt so wichtige Abwasserentsorgung in Funktion zu halten und das Personal unserer Kanal- und Abwasserreinigungsanlagen zu entlasten und zu schützen.

Danke für Ihr Verständnis!



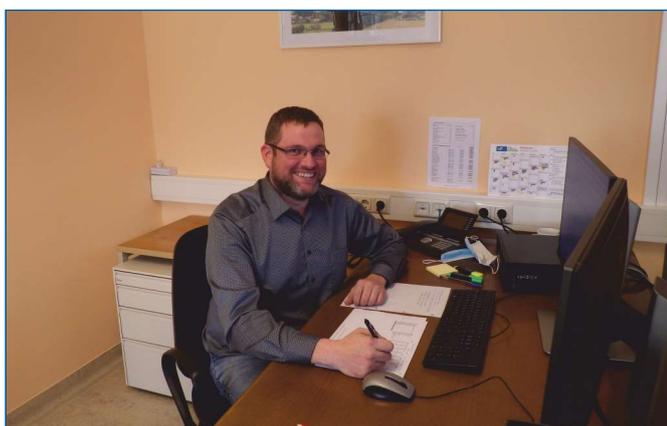
Neue Mitarbeiterin und Mitarbeiter im Stadtamt

Am 1. Oktober 2020 trat Marita Troger ihren Dienst als Karenzurlaubsvertretung von Stefanie Oberfeichtner an, die im Februar 2021 ein Baby erwartet. Marita hat sich im Bereich Bürgerservice bereits sehr gut eingearbeitet.



Im November 2020 wurde im Bereich Abgabenverwaltung die frei gewordene Dienststelle durch Marco Rainer nachbesetzt. Dies war notwendig, weil unsere Mitarbeiterin Romana Griessbauer mit Juli 2021 über eine Altersteilzeit-Variante in den wohl verdienten Ruhestand treten wird.

Fotos: Helmut Schweiger



Die Redaktion von „Unser Mariazeller Land“ sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde Mariazell wünschen den Lesern der Gemeindezeitung, allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ebenso wie den Gästen unserer schönen Stadt ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr 2021 viel Glück, Erfolg und Gesundheit.

Herzlichst

Ihr Vizebürgermeister Helmut Schweiger

Der Bauhof berichtet

Straßensanierungen und Asphaltierungen im Gemeindegebiet

Wie bereits angekündigt, wurden im Herbst die Straßensanierungen in den Bereichen Weichselboden-Ortsdurchfahrt, Lärchkogelstraße in Greith sowie Feichteggerwiese durchgeführt. Mit der Belagsanierung waren auch sämtliche Nebenarbeiten notwendig, die zeitgerecht noch vor dem Winterbeginn zum Abschluss gebracht wurden. Die Firma Granit konnte auch kleinere Asphaltierungen durchführen, wie die Zufahrt Lagerhaus, Kindergarten St. Sebastian und JUFA Erlaufsee. In den kommenden Jahren sollen weitere Gemeindestraßenprojekte für unsere Infrastruktur umgesetzt werden.

Geländer für den Fuß- und Radweg Preszenyklause

Im zu Ende gehenden Sommer wurden von der Firma Dallago-Zefferer die Geländer für den Fuß- und Radweg Preszenyklause auf einer Länge von 100 Metern erneuert.

Wartehaus Postplatzl Gußwerk

Die Firma Paul Schneck errichtete am Postplatzl in Gußwerk ein Wartehaus. Die Fundamentarbeiten wurden zuvor vom Bauhof ausgeführt.

Geländer P7-Parkplatz

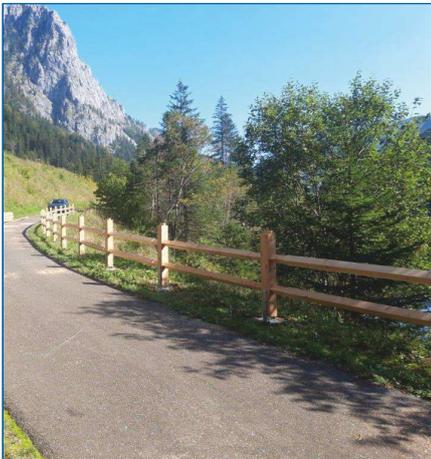
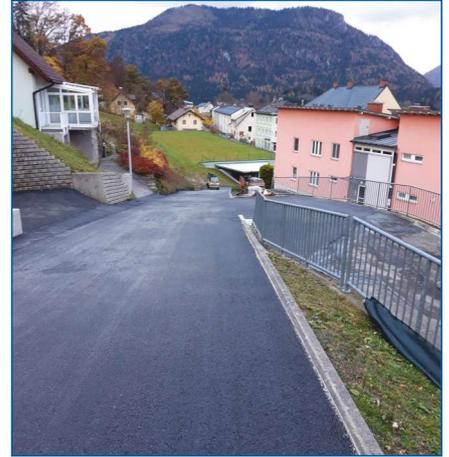
Für den neuen P7-Parkplatz in der Wiener Straße wurde von der Firma Fisch ein Geländer für die beiden Stufenanlagen angefertigt.

Dachsanierung Amtsgebäude Gußwerk

Im Oktober dieses Jahres wurde die dringend notwendig gewordene Dachsanierung des Amtsgebäudes in Gußwerk durch die Firma Krejca mit Unterstützung des Bauhofes in Angriff genommen. In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt wurde so der 1. Sanierungsabschnitt abgeschlossen. Der 2. Abschnitt folgt im Frühjahr 2021.

Adventkranz und Christbäume

Nachdem der „Mariazeller Advent“ in seiner üblichen Form heuer leider nicht stattfinden kann, war es der Stadtgemeinde Mariazell ein besonderes Anliegen, ein adventliches Ambiente zu schaffen. So wurde der Adventkranz am Hauptplatz durch die Firma Franz Lindlbauer, unter der Mithilfe von Mitarbeitern des Bauhofes und der Mariazellerland GmbH angefertigt. Auch die Christbäume wurden wieder, so wie in den letzten Jahren aufgestellt und eine schöne Adventbeleuchtung installiert. Unterstützt wurden die Aufbauarbeiten von den Firmen Erdbau Greifensteiner und Dallago-Zefferer sowie der Schlosserei Fisch. Die Kosten wurden dieses Mal von der Stadtgemeinde Mariazell getragen. Für die „Christbaumspenden“ bedanken wir uns recht herzlich bei den Forstbetrieben Bürgerliche Forstkommune, Österreichische Bundesforste und Carolina zur Nieden.



Fotos: Florian Grießl

Bunt gemischt

Guglhupf-Party „Liane“

Am 2. Oktober 2020 wurde vom Kulturreferat der Stadt Mariazell zu einer Guglhupfjause am Spielplatz in Mariazell geladen. An die 50 Kinder mit ihren Begleitpersonen nahmen diese Einladung dankend an und genossen einen unterhaltsamen Nachmittag mit schmackhaften Guglhupfs, dabei konnte aus einer Auswahl von 18 verschiedenen Guglhupfs ausgewählt werden.

Ein ganz besonderes Dankeschön an meine Gemeinderatskollegen Franz Egger und Mag. Patrick Weissenbacher für die gute und lustige Zusammenarbeit sowie an die vielen Guglhupfbäckerinnen und -bäcker, die ihre Backkünste kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Recht herzlichen Dank auch an Sabrina Schrittwieser, die für jedes Kind einen Eisgutschein sponserte.

Gewidmet war die Guglhupf-Party 2020 der leider viel zu früh verstorbenen Liane Schrittwieser, die als eine der Initiatorinnen dieser Veranstaltung gilt und früher unzählige Guglhupfe dafür gebacken hat.

Vizebgm. Helmut Schweiger

Kindergartenausschuss des Pfarrkindergartens Gußwerk

Die Mitglieder des Kindergartenausschusses, GR Johann Habertheuer und GR Franz Egger, haben die freigewordenen Regale vom „Nah und Frisch-Geschäft“ abgebaut und in den Kindergärten Gußwerk und St. Sebastian wieder einer neuen Bestimmung übergeben. Damit steht den Kindergärten ein tolles und zusätzliches Regalsystem zur Verfügung und die Freude darüber ist sehr groß.

Recht herzlichen Dank an die Firma „Nah und Frisch“, Frau Viktoria Troger, sowie den Leiter des Bauhofstützpunktes St. Sebastian Andreas Potzgruber für die tolle Unterstützung.



Fotos: Ulrike Schweiger



Fotos: Franz Egger, Johann Habertheuer



Tag des Apfels

Der Tag des Apfels wird seit 1973 traditionell immer am zweiten Freitag im November gefeiert und soll neben dem gesundheitlichen Aspekt vor allem das Bewusstsein für den regionalen Konsum und die heimische Landwirtschaft schärfen. Aus diesem Grund hat sich der Fachausschuss für Kindergarten, Familien, Soziales und Gesundheit in Zusammenarbeit mit dem steirischen Bauernbund bemüht, diese Botschaft vom Apfel in die Kindergärten und Schulen von Mariazell zu bringen.

Gespendet vom Bauernbund, federführend der Bauernbundobmannstellvertreter Hans Habertheuer, überbrachten die Ausschussmitglieder Renate Kuss, Erika Gillich und Hans Habertheuer, unterstützt von der Gemeindebäurin Burgi Resch, für jedes Kind einen Apfel. Die Kinder waren sichtlich begeistert.

Die Volkshilfe besucht Bürgermeister Schweighofer

Einen Besuch stattete das Team der Volkshilfe unter der Leitung von Gabriela Stieninger unserem Bürgermeister im Gemeindeamt ab.

Die nunmehr elf mobilen Mitarbeiterinnen versorgen rd. 45 Kundinnen und Kunden im ganzen Mariazeller Land. Im Betreuten Wohnen in der Abt Severinggasse 7, welches mittlerweile auch von der Volkshilfe geführt wird, sind aktuell alle 12 Wohnungen belegt.

Die Einsatzstelle im nahen Gesundheitszentrum ist für die MitarbeiterInnen zugleich Büro und Besprechungsraum.

In einem ausführlichen und interessanten Gespräch machte sich Bürgermeister Schweighofer ein Bild von den umfangreichen Einsatzbereichen und Aufgabengebieten der Volkshilfe.

Einsatzleiterin Anneliese Strohhäusl wusste ausserdem vom großen Zusammenhalt im Team und den professionellen, bestens organisierten Abläufen rund um den Umgang mit Corona zu berichten.

Bürgermeister Schweighofer fasste zusammen: „Für unsere älteren und pflegebedürftigen BürgerInnen ist dieses Angebot der Mobilen Dienste und des Betreuten Wohnens im Mariazeller Land nötig und unverzichtbar. Die Zuzahlungen der Gemeinde sind hier bestens investiert. Ich wünsche dem Team der Volkshilfe bei seinen verantwortungsvollen Aufgaben, vor allem auch in dieser herausfordernden Zeit weiterhin alles Gute.“

KONTAKT MOBILE DIENSTE MARIAZELL:
03862/53503

KONTAKT BETREUTES WOHNEN MARIAZELL:
0676/8708 20078



Weihnachten im Schuhkarton

Für Katharina Kroneis und mich ist es schon zur Tradition geworden, die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu unterstützen. Wir haben insgesamt 190 Päckchen gesammelt, davon hat auch der Fanclub von Marc Digruber 53 Schuhkartons und die MS Mariazell 32 Schuhkartons zur Sammelstelle gebracht. Die Päckchen gefüllt mit Hygieneartikel, Süßigkeiten, Kleidung, Stofftieren und auch Spielwaren werden an Kinder in osteuropäischen Ländern verteilt.



Vielen lieben Dank an alle, die auch heuer wieder gespendet haben. Wir freuen uns, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein und hoffen wieder auf viele Unterstützer dieser schönen Aktion.

Veronika Hörtnert

Fotos: zVg.



Bürgerservice

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche

Wenn die Tage kürzer werden und die Dunkelheit früher hereinbricht kommt es vermehrt zu Einbrüchen. In der Dämmerung fühlen sich die Täter sicher, doch wir sind gut vorbereitet und gehen verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Wir vertrauen auf Ihre Unterstützung: Helfen Sie mit, Ihre Nachbarschaft sicherer zu machen! Halten Sie Augen und Ohren offen und melden Sie uns verdächtige Wahrnehmungen!

Niemand soll sich scheuen, die nächste Polizeiinspektion zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen, da auch noch so „kleine“ Hinweise zur Aufklärung oder Vermeidung von Straftaten beitragen können.

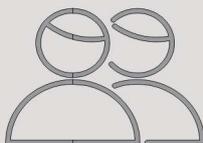
Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at, unter der Telefonnummer 059 133-0 und natürlich auf jeder Polizeiinspektion.



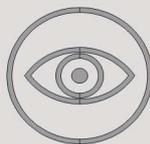
Schließen Sie Fenster und versperren Sie Terrassen- und Balkontüren – auch wenn Sie nur kurz weggehen.



Licht belebt! Verwenden Sie Zeitschaltuhren für Ihre Innen- und Außenbeleuchtung.



Durch eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe können Einbrüche verhindert werden.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Jahresticket für den P 7-Parkplatz

Ab sofort können im Stadtamt Mariazell für den im heurigen Jahr neu entstandenen „P 7-Parkplatz“ (Bürgeralpe-Parkplatz in der Wiener Straße) Jahrestickets erworben werden.

Die Kosten: € 438,- Jahresgebühr (indexgesichert) + einer einmaligen Gebühr von € 80,- für Produktion und Vertragserstellung.

Rauchfangkehrer

Neue Kehrordnung für steirische Haushalte

Neues Gesetz beschlossen: Mehr Schutz und Sicherheit für die Bevölkerung durch die wiederkehrende Betriebsdichtheitsüberprüfung bei bestehenden Abgasanlagen - Rauchfänge durch den Rauchfangkehrer. Das Ziel ist, Kohlenmonoxid- und Brandgefahr zu reduzieren.

Mit 2018 ist die neue steirische Kehrordnung in Kraft getreten. Damit soll der sichere Betrieb von Öl-, Gas- und Holzheizungen gewährleistet werden. Der Rauchfangkehrer muss künftig in regelmäßigen Abständen auch die Betriebsdichtheit von benutzten Abgasanlagen überprüfen. Laut Schätzung von Experten sind ein erheblicher Teil der Abgasanlagen bei älteren Häusern schadhaft – man geht hier von 20 bis 30 Prozent aus. Der Rauchfangkehrer als gesetzlich Beauftragter dieser sicherheitsrelevanten Maßnahmen, muss bei Gefahr in Verzug auch ein sofortiges Heizverbot aussprechen.

Sicherheit, Umweltschutz und Gefahrenabwehr stehen im Mittelpunkt der neuen im Landtag beschlossenen steirischen Kehrordnung. Der Gesetzgeber hat darin die öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer beauftragt, die Betriebsdichtheits-

überprüfung von Kaminen wiederkehrend – je nach Art der Betriebsart - alle 5 oder 10 Jahre durchzuführen. Diese Überprüfung kann mittels Raucherzeuger oder Druckprobe erfolgen. Ist die Abgasanlage undicht, muss diese saniert werden. Im schlimmsten Fall kann es bei undichten Abgasanlagen zum Brand oder sogar zu tödlichen Kohlenmonoxidvergiftungen kommen, immer wieder hört und liest man davon in den Medien.

Wann sind Abgasanlagen auf Betriebsdichtheit zu überprüfen?

- Wiederkehrende Überprüfung laut § 8 steirische Kehrordnung 2018: Benutzte Abgasanlagen sind mindestens alle 10 Jahre, bzw. Abgasanlagen für Brennwert-Feuerstätten alle 5 Jahre, auf Betriebsdichtheit überprüfen zu lassen.
- Bei neu errichteten Abgasanlagen
- Bei Neuanschluss oder Austausch einer Feuerstätte
- Bei Neuerrichtung einer Anschlussstelle oder Reinigungsöffnung
- Im Gebrechensfall (z.B. nach Rauchbelästigungen, Rußbränden, schweren Erschütterungen oder Bränden)
- Nach Sanierung - Instandsetzung

Was sieht das neue Gesetz noch vor:

Einmal jährlich ist die gesamte Abgasanlage optisch zu überprüfen.

Die optische Kontrolle erfolgt beim Großteil der Abgasanlagen, indem der Rauchfangkehrer von der Rauchfangsohle (unteres Ende der Abgasanlage) bis zum Dachdurchtritt die Abgasanlagen an deren Außenseite begutachtet, der Rauchfangkopf wird von der Gebäudeaußenseite aus kontrolliert.

Falls erforderlich, kann diese Überprüfung auch mittels Rauchfangkamera durchgeführt werden.

Darüber hinaus müssen sämtliche technische Daten der Heizungsanlage aufgenommen und diese dem Land Steiermark elektronisch übermittelt werden.

Bitte bedenken Sie: die Neuerungen sind keine Schikane des Gesetzgebers, es geht dabei um Ihre Sicherheit, um die Sicherheit der Menschen in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung und auch um den Schutz Ihres Gebäudes.

Ihr öffentlich zugelassener
Rauchfangkehrermeisterbetrieb
Markus Kraischek



Die Kindergärten berichten

Kindergarten St. Sebastian

NEU im TEAM

Wir dürfen seit September 2020 Christa Reichenvater in unserem Kindergarten in St. Sebastian sehr herzlich willkommen heißen. Sie übernimmt die Karenzvertretung bis Ende dieses Kindergartenjahres.

Wir freuen uns von Herzen, sie bei uns zu haben!

Kindergarten Mariazell

Vom 5. bis 16. Oktober durfte ich ein Praktikum im Kindergarten Mariazell absolvieren. „Vielseitig, schützenswert und kostbar, unsere Natur“ - unter diesem Motto standen die zwei Wochen, in denen ich mit den Kindern vieles erleben und die Natur (neu) entdecken durfte. Begleitet wurden wir von der Eule Oskar - einer Handpuppe, die uns mit in ihren Lebensraum, den Wald, nahm. Zwei Vormittage verbrachten wir im Wald, wo wir Naturmaterialien sammelten. Vielen Dank an Helga Karlovits, welche uns dabei begleitete. Mit den gesammelten Naturmaterialien gestalteten wir Naturmobiles, befüllten ein Insektenhotel und unsere „Waldschachteln“. Bei einer aufregenden Schatzsuche im Wald fanden die Kinder bald eine Schatztruhe voll mit kleinen Dosen, welche wir am Anfang der Woche selbst hergestellt hatten. Diese waren befüllt mit Äpfeln, Zimt und Balsam. Wir sangen Lieder über die Eule Oskar, machten einen Herbstspaziergang und malten mit Farbe aus Wasser, Erde und Sand. Die selbstgebackenen Rosinenbrötchen teilten wir an unserem zweiten Waldtag mit den Eltern, welche wir zu einer kleinen Abschlussrunde eingeladen hatten. Vielen Dank, für die schönen Erfahrungen und dass ich bei euch sein durfte!

Lara Ofner



Foto: Sabine Bröderbauer



Foto: Lara Ofner



Foto: Liesi Emmerstorfer

Laternenfest in den Kindergärten

Da das Laternenfest coronabedingt im üblichen Sinn ausfiel, feierten wir - jeder in seiner Gruppe - das Fest des Heiligen Martins. In Gußwerk gab es ein Kino zum Bilderbuch „Sankt Martin und der kleine Bär“ und danach eine Lichterschnitzeljagd. Das Spiel vom Martin mit dem Bettler wurde in St. Sebastian und Mariazell aufgeführt. Im verdunkelten Turnsaal fand der Laternenumzug statt. Danach besuchten die Kindergartenkinder von Mariazell

die Bewohner vom Betreuten Wohnen und brachten ihnen die selbstgebackenen Germteigbeugel mit. Die Eltern wurden eingeladen, mit den Kindern am Abend durch die Straßen zu ziehen. Mit der Laterne wurden auch Laternenlieder mitgegeben. Viele Kinder erzählten am nächsten Tag voll Begeisterung vom persönlichen Umzug. DANKE an alle Eltern, die sich die Zeit dafür nahmen!

Fotos: Sabine Bröderbauer, Katharina Brückner





Foto: Nina Gillich



Foto: Nina Gillich



Foto: Bettina Leodolter

Tagesmütter

Bei uns ist immer was los!

Seit Februar gibt es uns nun schon in St. Sebastian – wir, das sind die Betriebstagesmütter und viele Tageskinder.

Die Kinder erleben bei uns einen Tagesablauf, so wie er in den meisten Familien auch gelebt wird. Nach dem Ankommen in der Früh ist freie Spielzeit. Da sucht sich jedes Kind ein Spiel, das ihm an diesem Tag gerade besonders gefällt. Manche Kinder spielen alleine, andere finden schnell einen Spielpartner. Und dann gibt es endlich die gesunde Vormittagsjause mit Obst oder anderen köstlichen Kleinigkeiten.

Im Morgenkreis lernen wir neue Lieder, Reime und Geschichten kennen. Danach können die Kinder mit Holzbausteinen konstruieren oder in den Funktionsecken, etwa in der Kinderküche, in verschiedene Rollenschlüpfen.

Im Bewegungsraum turnen und toben sie herum, bewegen sich zur Musik oder gehen über unsere Fühlstraße. Je nach Jahresthema malen und basteln wir auch fleißig. Vormittags gehen wir gerne in unseren Garten, denn nach der frischen Luft schmeckt das Mittagessen besonders gut. Inzwischen kommen auch die Kindergartenkinder und Schulkinder dazu. Während die jüngeren Kinder eine Ruhepause haben, machen die Schüler ihre Hausaufgaben.

Aber danach geht es wieder weiter – spielen, singen, basteln oder raus in die Natur – solange bis jedes einzelne Kind abgeholt wird.

Wir legen viel Wert auf die Eigenständigkeit der Kinder.

Das, was das Kind alleine tun kann, soll und darf es alleine tun, wo es nötig ist, unterstützen wir es!

Wichtig für unseren Tagesablauf mit Kindern sind die drei Säulen der Gesundheit – Ernährung, Entspannung und Bewegung. Und natürlich die verschiedenen Bildungsbereiche, damit der Alltag einen lebendigen Charakter erhält.

Wir nehmen die Kinder so, wie sie sind – kleine Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen. Durch die gute Zusammenarbeit mit den Eltern können wir den Kindern eine optimale Entwicklung bieten.

Zurzeit haben wir wieder freie Plätze und freuen uns, Ihr Kind ein Stück seines Weges zu begleiten.

Ingrid Plachel und Rozalia Borsova,

Betriebstagesmütter Mariazellerland

Informieren Sie sich über freie Plätze bei Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Mariazell, Tel. 0650 388 28 90.



Fotos: Tagesmütter Steiermark



Schülerhort Mariazell

Anlässlich des Welttierschutztages wurden die Suchhündin Cia und ihr Herrchen Wolfgang in den Hort eingeladen. Begleitet von zwei Feuerwehrkameraden erhielten wir allerlei wichtige Informationen und erfuhren, wie ein Suchhund trainiert wird. Besonderen Spaß hatten wir beim Versteckspiel mit Cia.

Danke für euren Besuch!



Foto: Andrea Frycer



Foto: Liesi Emmerstorfer



Foto: Sandra Mayr

Noch vor den Herbstferien gönnten wir uns einen gruseligen Tag, spielten im geschmückten Turnsaal fantastische Spiele und kauften im verwunschenen Laden alles ein, was Hexen und Zauberer eben so brauchen. Dazwischen labten wir uns an Irmis zauberhaftem Buffet.

Da das Laternenfest heuer leider etwas anders ausfiel, beschlossen wir, nur für uns einen kleinen Umzug zu machen. Unser derzeitiges Lieblingslied „Lichterkind auf dieser Erde“ ließen wir dabei gerne erschallen.

Musikschule Mariazeller Land

Die Coronapandemie ist leider noch nicht überwunden und deren Eindämmung nahm auch wieder verstärkt Einfluss auf die Schulen und die Durchführung des Unterrichts. Die Musikschule musste neuerlich Maßnahmen setzen, die von der Bundesregierung, der steirischen Bildungsdirektion und dem Schulerhalter festgelegt wurden. Nachdem ab 3. November das Abhalten von Vorspielstunden und Konzerten und das Ausdünnen von Ensembleproben verordnet wurde, musste ab 17. November in allen Hauptfächern für mindestens 3 Wochen der Präsenzunterricht durch Fernunterricht über diverse digitale Kanäle/Medien ersetzt werden. Kurse und Gruppenunterricht mussten vorübergehend komplett eingestellt werden. Für alle Beteiligten, für die SchülerInnen und deren Eltern sowie auch für alle Lehrkräfte war diese Situation wieder eine große Herausforderung. Wir bemühten uns aber sehr, in dieser Zeit einen qualitativ wertvollen Fernunterricht anzubieten. Auf der Homepage der Musikschule (www.mariazell.at/musikschule) können Sie die neuesten „Corona-Musik-Videos“ unserer MusikschülerInnen betrachten.

Für die Anfang November ausgeschiedene Geigenlehrerin Silvia Kanicki MMA wurde die in Aschbach wohnhafte Mag. Jana Mickan eingestellt. In sehr engagierter Weise betreut sie derzeit 8 SchülerInnen.

Zitherworkshop

Bild vom zweiten Zitherworkshop an der Musikschule Mariazell mit 14 Teilnehmern aus ganz Ostösterreich.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besonders stimmungsvolles Weihnachtsfest, unterstützt von der positiven Kraft und Schönheit der Musik! Alles Gute für ein hoffentlich wieder halbwegs normales Jahr 2021!

Das Lehrerteam und Dir. Mag. Hannes Haider



Foto: zVg.



Foto: Mag. Hannes Haider

Schulen im Mariazeller Land

Alles NEU macht der November 2020

Am 1. November 2020 verabschiedete sich das Team der VS Mariazell von Frau Christa Lasinger, die nach vielen Dienstjahren nun ihren wohl verdienten Ruhestand genießen darf. Ihr grenzenloses Engagement für die Schule wird uns allen in Erinnerung bleiben. Die SchülerInnen und LehrerInnen haben ihrer langjährigen Lehrerin und Direktorin einen würdigen Abschied bereitet.

Frau Michaela Schimmer wurde mit der Leitung der Volksschule Mariazell mitbetraut und koordiniert nun die Mittelschule, die Polytechnische Schule und die Volksschule von zwei Standorten aus. Mit der gemeinsamen Leitung der beiden Schulen ist auch der erste Schritt in Richtung „Bildungscampus“ vollzogen.

Auch im heurigen Schuljahr ist Homeschooling einer der meistgenannten Begriffe, wenn es um den Schulalltag geht. In der Mittelschule Mariazell hat sich im Bereich der IT seit dem ersten Lockdown einiges getan. Dank der sehr engagierten Informatiklehrerin Corinna Reitbauer sind alle LehrerInnen und SchülerInnen im Umgang mit der Online-Plattform EDHU bestens geschult. Die SchülerInnen lernen auf diese Weise, in einer Welt der immer weiter fortschreitenden Digitalisierung, den Umgang mit Computer und Smartphone sinnvoll zu nutzen.

In der Volksschule Mariazell wurde die Lizenz für die Kommunikationsplattform „Schoolfox“ angekauft, die von Frau Elisabeth Jonser am Standort der Volksschule eingerichtet wurde. Dank ihres Einsatzes ist es uns nun möglich, mit den Eltern direkt über diese Plattform zu kommunizieren.

Wie zu befürchten war, ist mit 17. November 2020 ein neuerlicher Lockdown eingetreten.

Anders als im Frühjahr, sind die Schulen nun geöffnet. Diese Situation stellt alle vor große Herausforderungen. SchülerInnen, die am Standort Betreuung haben, auf der einen, und SchülerInnen, die im Homeschooling digital betreut werden, auf der anderen Seite.

Die Teams beider Standorte leisten hervorragende Arbeit und sind sehr bemüht, für die Kinder und Jugendlichen einen halbwegs „normalen“ Schulalltag herzustellen. Mit viel Flexibilität und Einsatzbereitschaft, alle Dinge von einem Tag auf den anderen neu zu organisieren, gehen wir einen gemeinsamen Weg, der hoffentlich bald wieder zur schulischen Normalität führt.

Durch diese Turbulenzen, die den Schulalltag betreffen, verschieben sich natürlich Termine, die ursprünglich vereinbart waren. So ist die Gestaltung unserer Homepage noch im vollen Gange und die Inbetriebnahme mit November leider nicht möglich. Wir sind sehr bemüht, diese so schnell wie möglich fertigzustellen.

Auch wenn im Moment Abstand gehalten werden muss und Distanz zu anderen Menschen zu halten oft wichtiger scheint, als Nähe aufzubauen, erfahren wir jeden Tag aufs Neue, worauf es in der Schule wirklich ankommt: auf Zusammenhalt, Teamarbeit, Offenheit, darauf, den Humor nicht zu verlieren und unseren Schülerinnen und Schülern Motivation und Frohsinn zu erhalten!

In diesem Sinne wünschen das Team der Volksschule, Mittelschule und Polytechnischen Schule Mariazell alles Gute für diese besondere Zeit!



Foto: Mag. Patrick Weißenbacher

Kulturelles

KULTUR in Zeiten wie diesen?

Es ist schwierig, aber möglich!

Es ist schwierig, aber wichtig!

Es ist schwierig, aber unverzichtbar!

Am Sonntag, 18. Oktober 2020 hatten der Kulturverein und natürlich die Konzertbesucher und Besucherinnen das große Glück, dass wieder einmal eine K.O.M.M.-Veranstaltung (mit allen strengen Coronamaßnahmen) stattfand.

Drei Musikerinnen begeisterten und verzauberten mit ihrer „ALTEN MUSIK“ – neu und frisch interpretiert – in der Sebastianikapelle einige Musikliebhaber. Die Gäste spürten, wie wichtig und wohltuend so ein Liveerlebnis auf sie wirkt und die Musikerinnen spürten, wie wunderbar und aufmunternd der unmittelbare Kontakt zum Publikum war.

Auch wenn es in diesen Zeiten leider nur sehr wenig Liveerlebnisse gibt, so wollen wir euch alle aufmuntern, KULTUR selber zu leben und zu gestalten und die eigenen kulturellen Qualitätsansprüche für unser persönliches Leben zu finden. Es gibt viele Möglichkeiten, um sich selber mit „Kultur“ positiv zu beeinflussen. Ein gutes Gespräch, ein wunderbares Buch, eine schöne Musik oder auch die Stille in der Natur können uns bestimmt sehr gut durch die Krise tragen.

So wünschen wir allen Kulturmenschen – und das sind wir zum Glück alle – eine Zeit mit persönlichen Kultur-erlebnissen, die uns stärkt und aufmuntert. Wir freuen uns auf ein g'sundes Wiedersehen bei hoffentlich vielen Liveerlebnissen im Jahr 2021. *Fotos: Ulrike Schweiger*



Weihnachtsblasen am 24. Dezember um 17:00 Uhr in der Basilika Mariazell

Die Stadtkapelle Mariazell möchte auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsblasen am Heiligen Abend in der Basilika Mariazell durchführen.

Leider ist es zum gegenwärtigen Zeitpunkt „coronabedingt“ noch nicht sicher bzw. vorhersehbar, ob dies möglich sein wird.

Plus - Minus

Plus +++ Plus +++ Plus

Im Gesundheitszentrum Mariazell wird vom Gemeindemitarbeiter Josef Schuster ein kleiner Vorrat an Pflegebetten und div. Pflegezubehör verwaltet. Dieses wurde uns von Privatpersonen zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf werden die Betten und Geräte gerne kostenfrei verliehen. Aktuell stellt Frau Dkfm. Elisabeth Pointner einen Pflegerollstuhl der Allgemeinheit zur Verfügung – recht herzlichen Dank dafür. Auskunft über die aktuelle Verfügbarkeit erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664 60644 620.

Die Anrainer der Lärchkogelstraße bedanken sich sehr herzlich für die wunderbar gelungene Straßensanierung!

Minus---Minus---Minus

Leider wird uns von den Müllentsorgungsbetrieben immer wieder berichtet, dass die Bereitstellung der Müllbehälter nicht zeitgerecht stattfindet. Es wird daher dringend ersucht, sämtliche Mülltonnen am Vorabend des erstmöglichen Abholtermines bereitzustellen.



Foto: Josef Schuster

Gesundheit

Liebe geht durch den Magen

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser!

In Zeiten pandemiebedingter sozialer Einsamkeit, gesellschaftspolitischer Frontenverhärtung und progredientem Empathieverlust möchte ich mich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung dem (meines Erachtens) nicht unwichtigen Begriff „Liebe“ zuwenden.

„Ich liebe meinen neuen Wanderrucksack, ich liebe es in skandinavische Länder zu reisen, ich liebe Wolfgangs Spaghetti Bolognese, ich liebe meinen Mann, ich liebe meine Kinder, ich liebe ausgedehnte Bergtouren...“

Diese Liste könnte ich jetzt unendlich weiterführen und dennoch steht das Wort Liebe jedesmal für ein anderes Gefühl, wird also schändlich inflationär gebraucht, wo es eine weite Palette von Begriffen geben sollte. Aber eines ist all diesen Gefühlen gemeinsam - der Teil unseres autonomen Nervensystems (Parasympathikus genannt), der für Entspannung, Wohlbefinden, Stressabbau und Verdauung notwendig ist, wird zeitgleich aktiv.

Es kommt zur Ausschüttung von Oxytocin, dem Bindungshormon aus der Hirnanhangdrüse, das Nähe, Geborgenheit und emotionale Bindung vermittelt. Endorphine lassen uns auf „Glückswolke Sieben“ schweben und die Botenstoffe Dopamin und Serotonin befeuern unser Belohnungssystem und lassen uns augenblicklich zufrieden und ausgeglichen wirken.

„Was hat das nun mit dem Magen zu tun?“, fragen Sie sich sicher gerade.

Ein wohlschmeckendes Essen in angenehmer Gesellschaft, kann, wie in der Verliebtheitsphase ebenso die vorher beschriebene Parasympathikus-Wohlbefinden-Reaktion auslösen. Aber nicht nur das Essen selbst, auch die gemeinsame Zubereitung und (noch früher) das Einkaufserlebnis, bei dem jede Zutat begutachtet, betastet und berechnet wird, tragen zum wohligen Gesamtergebnis bei.

Ergo: lassen Sie sich den Genuss am Essen und an Gesellschaft nicht verderben, zollen sie den Nahrungsmitteln Respekt und werfen Sie sie nicht achtlos ins Einkaufswagen, binden Sie ihre Familienmitglieder (oder neuer Terminus: die Personen, mit denen Sie im gemeinsamen Haushalt leben) in den Entstehungsprozess der Mahlzeit mit ein, essen Sie gemeinsam und tauschen sich aus statt jeder für sich mit dem Stück Fertigpizza vor dem Fernseher zu sitzen und - last but not least - frisch Gekochtes ist um ein Eck gesünder als verarbeitete Produkte.

Damit tun sie den 100 Billionen Bakterien im Darm, Ihrer persönlichen Darmflora, die Auswirkungen auf Immunsystem, Stimmungslage, Blutzucker, Hormonbildung uvm. hat, einen Riesengefallen.

Zum Schluss eine kleine Geschichte:

Unlängst traf ich einen Freund beim Einkaufen, der sich für eine geglückte Behandlung mit Selbstgebackenem bei mir bedanken wollte. Mit strahlenden Augen zeigte er mir die Zutaten, die er gerade besorgt hatte und ich konnte spüren wie seine ehrliche Freude auf mich überging.

Heute Morgen gipfelte die Vorfriede in einem wahrlich genussvoll, freudvollen Frühstück.

Darum, werter Leser, geht Liebe durch den Magen!

Halten Sie Kopf und Herz aufrecht,

Ihre Dr. med. univ. Claudia Pinz

Links zu mehr Informationen:

Microbiome and Mental Health, Specifically as it Relates to Adolescents (Deborah R Simkin. Curr Psychiatry Rep. 2019), Anxiety, Depression and the Microbiome: A Role for Gut Peptides (Gilliard Lach et al. Neurotherapeutics. 2018 Jan), Modulation of Gut Microbiota- Brain Axis by Probiotics, Prebiotics and Diet (Xiaofei Liu et al. J Agric Food Chem. 2015), Microbes and mental health. A review (Ryan Rieder et al. Brain Behav Immun. 2017), A novel role of Oxytocin. Oxytocin induced well-being in humans (Etsuro Ito et al. Biophys Physicobiol. 2019)

COVID-19: #TeamGesundheit



SO SCHÜTZEN WIR UNS! SCHAU AUF DICH!



Physische Kontakte reduzieren!



Drinne und wo kein Abstand möglich: Mund-Nasen-Schutz tragen!



Gruppen und Ansammlungen meiden!



Abstand halten und Hände waschen!



Keine Aktivitäten mit erhöhtem Ansteckungs-risiko!



Kontakte erfassen (Notizbuch, Stopp Corona App)

Unser Mariazeller Land - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2021 ist der 25. März 2021. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@marizell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrner, A-8630 Mariazell, www.girrner.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Gesundheitszentrum Mariazell

Pflege- und Sozialberatung

Die Mitarbeiterinnen informieren Sie kostenlos über die regionalen Angebote in den Bereichen Pflege/Soziales, Gesundheitsdienstleistungen und -förderung:

Pflege/Soziales

Sie erhalten:

- Informationen zu Unterstützungsformen der Betreuung zu Hause wie Notruftelefon, Hilfsmittel, Mobile Dienste, Tagesbetreuung, Personenbetreuung, 24h-Betreuung
- bzw. auch Unterstützung bei der Organisation einer Kurzzeitpflege oder Heimbetreuung
- Hilfestellung bei diversen Antragstellungen (Pflegegeld, Behindertenpass, Parkberechtigungsbescheinigung, div. Förderanträge)

Gesundheitsdienstleistungen

Weitergabe von Informationen zu den Angeboten von:

- Ärzten/Ärztinnen
- TherapeutInnen (HeilmasseurInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, PsychotherapeutInnen,)
- psychosozialen Beratungsstellen

Gesundheitsförderung

Informationen über die Angebote zu den Themen:

- Bewegung und Ernährung
- Vorsorgeuntersuchungen, Vorsorgeangeboten der Krankenkassen
- Sucht- und Suizidprävention

Sprechtage

Mittwochs nach telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 0800/312 234 oder per E-Mail an muerzzuschlag@gesundheitszentrum.at

Krisenintervention

HERAUSFORDERNDE ZEITEN – REDEN HILFT

Veränderte Lebenssituationen fordern uns heraus und stellen unsere gewohnten Problemlösungsfähigkeiten auf die Probe. Gerade in solchen Zeiten helfen uns Gespräche, die Sicherheit vermitteln.

Das Kriseninterventionsteam des Landes Steiermark stellt Ihnen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, die Zeit haben, zuhören und begleiten. Wir sehen uns auch als Drehscheibe, damit Sie bei Bedarf bestmöglich vernetzt werden und eine bedürfnisgerechte Hilfe erhalten.

Telefonische Begleitung für Menschen...

...mit Fragen und Anliegen

...mit Sorgen und Ängsten

...die sich alleine fühlen

...die um Verstorbene trauern

...die einer Gruppe besonders gefährdeter Personen angehören

...die sich in Quarantäne oder in freiwilliger Selbstisolation befinden

...die das Gefühl haben, es ist alles zu viel und deshalb ein Gegenüber zum Ordnen der Gedanken und der Bedürfnisse benötigen

Wir sind für Sie da!

HERAUSFORDERNDE ZEITEN



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
09.00 bis 21.00 Uhr

0800 500 154



KIT



Das Land
Steiermark

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130



KIT

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130



Das Land
Steiermark

Rotes Kreuz Mariazeller Land

Liebe Mariazellerinnen, liebe Mariazeller!

Liebe Gäste!

Ein außergewöhnliches Jahr, das für uns alle große Herausforderungen gebracht und uns auch in vielen Bereichen gefordert hat, geht in einigen Tagen zu Ende.

Im Frühjahr ist das Mariazeller Land bekanntlich von Covid-19-Erkrankungen zum größten Teil verschont geblieben, doch jetzt im Herbst hat dieser Virus auch vor unserer entlegenen Gegend nicht Halt gemacht und mit voller Wucht zugeschlagen.

Von unserer Rot-Kreuz-Ortsstelle kann ich aber berichten, dass es uns gelungen ist, die Herausforderungen im Rettungs- und Krankentransportdienst zu meistern. Durch gut geschulte ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter, auch in Bezug auf Covid-19, konnten alle Transporte reibungslos abgewickelt werden.

Auch vom Team „Essen auf Rädern“ konnten alle „Kunden“ zur vollsten Zufriedenheit versorgt werden. Während des Frühjahr-Lockdowns wurden unsere Mitarbeiter von Gemeindebediensteten unterstützt.

Glücklicherweise konnten auch alle geplanten Blutspendeaktionen problemlos durchgeführt werden – ein herzliches Danke an alle Spender in dieser außergewöhnlichen Zeit.

Leider musste schon im Frühjahr der Besuchsdienst im Pflegeheim eingestellt werden. Diese liebgeordnete Abwechslung sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für

die Heimbewohner darf seit dieser Zeit nicht mehr stattfinden.

Das gleiche gilt für die Jugendstunden der Rotkreuz-Jugend, diese dürfen zur Zeit nur online abgehalten werden.

Seit beinahe einem Jahr gibt es keine gemütlichen Zusammenkünfte, keine Kaffeenachmittage, keine „Dienstbesprechungen“, wodurch natürlich auch das Vereinsleben in Mitleidenschaft gezogen wird. Daher möchte ich mit diesen Zeilen auch die Gelegenheit nutzen und mich bei ALLEN Mitarbeitern für ihre Dienste, ihr Engagement und ihre Unterstützung recht herzlich bedanken. Wir halten durch! Und ich freue mich schon heute auf eine fröhliche und unbeschwertere Runde mit euch.

Liebe Mariazellerinnen, liebe Mariazeller, trotz aller Herausforderungen und gerade deswegen, die uns die nächste Zeit noch bringen wird, wünsche ich für die bevorstehenden Feiertage Zufriedenheit und friedvolle Stunden im Kreise der Familien und für das neue Jahr 2021 alles, alles Gute, vor allem aber Gesundheit.

Andrea Prenner (Ortsstellenleiterin)

Öffentlicher Blutspendetermin in Mariazell

Montag, 14.12.2020, 16:00 – 19:00 Uhr,

Mittelschule Mariazell

Blutspendedienst

Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch!

Um in den kommenden Wochen Menschen, die unsere Hilfe am nötigsten brauchen, mit dem Notfallmedikament Nummer 1 versorgen zu können, sind wir auf den Zusammenhalt aller angewiesen!

Die kühleren Monate haben bei uns Einzug gehalten. Unverändert bleibt aber, dass in der Steiermark, egal zu welcher Jahreszeit, circa 4.200 Blutkonserven pro Monat dringend gebraucht werden. Ein Autounfall, eine chronische Erkrankung, eine Unachtsamkeit im Haushalt – all diese Dinge können dazu führen, dass wir auf eine Blutkonserven angewiesen sind.

Momentan fallen viele Blutspendetermine bei Firmeneinsatzpartnern durch Home-Office-Regelungen und striktere Zugangsbeschränkungen weg. Aber auch bedingt durch aktuelle Covid-19-Schutzmaßnahmen, wie das Einschränken der Sozialkontakte, bleiben viele Blutspender/innen aus. Dabei zählt Blutspenden als lebensrettende Maßnahme und verbindet Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise.

Kommen Sie gemeinsam mit Personen aus dem eigenen Haushalt zur Blutspende, denn Zusammenhalt verbindet – Blutspenden auch.

Passende Termine für Sie und Ihre Lieben finden Sie auf: <https://www.gibdeinbestes.at/termine>. Unsere Blutspendeaktionen finden momentan unter noch strengeren Sicherheits- und Hygienestandards statt.

RÜCKFRAGEHINWEIS: Anna Eisner-Kollmann, BA

Österreichisches Rotes Kreuz | Landesverband Steiermark

T: +43/050/144 5-10 323 | M: +43/664/15 25 148 | E:

anna.eisner-kollmann@st.rotekreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.

Freiwillige Feuerwehr Mariazell

Liebe Bevölkerung des Mariazellerlandes, erlauben Sie mir einige Worte an Sie zu richten.

Leider konnten wir in diesem Jahr unser traditionelles Florianifest nicht veranstalten. Dadurch musste die Feuerwehr Mariazell auf Ihre Unterstützung verzichten - eine Unterstützung, die aber notwendig ist, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten. Doch es wäre nicht Mariazell, wenn unsere Bevölkerung in dieser Zeit nicht zu ihrer Feuerwehr gehalten und mit zahlreichen Spenden unterstützt hätte. Dafür ein herzliches Dankeschön. Unsere Kameradinnen und Kameraden waren auch in diesem Jahr bei verschiedenen Einsätzen gefordert, ich denke an den Wirtschaftsgebäudebrand in der Mooshuben, den Waldbrand in der Terz, den Wohnhausbrand in der Grazer Straße sowie die zahlreichen Verkehrsunfälle und Unwettereinsätze. Hier zeigt sich, wie wichtig die gute Ausbildung sowie die regelmäßigen Übungen an den mittlerweile hochmodernen Einsatzfahrzeugen ist. Mit Routine und Können erledigten unsere Einsatzkräfte die anstehenden Aufgaben. Um die immer höheren Anforderungen im Feuerwehrleben weiter gut bewältigen zu können, stellten sich im heurigen Herbst drei Gruppen aus Mariazell sowie je eine aus Gußwerk und Gollrad der Branddienstleistungsprüfung, welche von allen mit Bravour bestanden wurde. Sämtliche Übungen sowie Schulungen wurden im höchsten Maß an Sicherheit und unter Einhaltung der Abstandsregel und der Mund-Nasen-Schutzpflicht abgehalten. Bis vor einigen Jahren sind sämtliche Notrufe in der rund um die Uhr besetzten Nachrichtenzentrale der Feuerwehr Mariazell angelaufen, doch leider konnten wir die Bereitschaft nicht mehr aufrechterhalten und daher werden alle Notrufe steiermarkweit zentral von der Landesleitzentrale „Florian Steiermark“ erledigt. Daher bitte ich Sie im Notfall, wenn sie die Hilfe der Feuerwehr benötigen, ausschließlich die NOTRUFNUMMER 122 zu wählen. Sie erhalten dann auf schnellstem Weg die notwendige und professionelle Hilfe, die Sie benötigen.

Seit September gibt es wieder eine Feuerwehrjugend in Mariazell - bereits 10 Jugendliche haben seither den Weg zu unserer Feuerwehr gefunden, 5 Betreuer stehen für die Jugend zur Verfügung und sind natürlich mit Freude bei der Sache. **KOMM AUCH DU ZUR FEUERWEHR UND WERDE EIN FEUERWEHRMANN/ EINE FEUERWEHR-FRAU!** Treffpunkt ist jeden Freitag im Rüsthaus Mariazell!

Leider kann ich zu diesem Zeitpunkt nicht mit Sicherheit sagen, ob im heurigen Jahr die Verteilung des Friedenslichtes aufgrund der Corona-Bestimmungen möglich sein wird, die Feuerwehrjugend und ihre Betreuer werden Sie rechtzeitig darüber informieren. Info erhalten Sie auf unserer Homepage sowie in den Schaukästen.

Liebe Bevölkerung des Mariazellerlandes, das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Mariazell wünscht Ihnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021 – bleiben Sie gesund – **SIE FÜR UNS - WIR FÜR SIE!** Ihre Feuerwehr Mariazell

Auszeichnung vom NÖ Landesfeuerwehrverband

Ein historischer Tag ereignete sich für die Feuerwehr Mariazell am 17. Oktober anlässlich des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrtages, der heuer in unserer Nachbargemeinde St. Aegyd am Neuwald abgehalten wurde. Drei gebürtige Mariazeller wurden durch den niederösterreichischen Landesfeuerwehrkommandanten LBD Dietmar Fahrafellner, MSc mit dem Verdienstkreuz des NÖ Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet.

LFR Ing. Richard Feischl ist seit vielen Jahren Bezirksfeuerwehrkommandant von Mödling, im KHD-Dienst und als Landesfeuerwehrrat tätig. Er blieb aber auch seiner „Heimatfeuerwehr“ Mariazell immer treu und verbunden. Landesfeuerwehrkommandant LBD Reinhard Leichtfried und Landesfeuerwehrkurat P. Dr. Michael Staberl OSB ist die gute Zusammenarbeit und die freundschaftliche Beziehung zu Niederösterreich jeher ein großes Anliegen und das sowohl im kleinen Bereich des Mariazellerlandes mit den NÖ Nachbarfeuerwehren als auch zwischen den Landesfeuerwehrverbänden.

Die Auszeichnungsverleihung war ein schönes und wertschätzendes Zeichen dieser guten Verbindung über die Landesgrenzen hinweg. Für die FF Mariazell ist diese Verbindung geprägt von der langjährigen Feuerwehrfreundschaft mit der FF St. Pölten Stadt, von verschiedenen NÖ Landesfeuerwehrwallfahrten nach Mariazell, unserem langjährigen Dienst als NÖ-Funkstelle „Florian Mariazell“ und von den häufigen grenzüberschreitenden Einsätzen und Übungen.

Auch in Zukunft wollen wir diese Freundschaft und Kameradschaft über die Landesgrenze weiter pflegen und ausbauen! Die Bedeutung Mariazells für Niederösterreich wurde auch von LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf in seiner Festansprache hervorgehoben. Zu erwähnen ist auch, dass die gesamte Veranstaltung heuer in reduzierter Form und unter strengsten Corona-Sicherheitsmaßnahmen stattfand.

LFKUR P. Dr. Michael Staberl OSB



Freiwillige Feuerwehren Gußwerk und Gollrad

Die Freiwillige Feuerwehr Gußwerk möchte sich bei allen Gönnerinnen und Gönnern für das abgelaufene Jahr 2020 recht herzlich bedanken und wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Freiwillige Feuerwehr Gollrad

Wennes das Coronavirus zulässt, möchten wir auch heuer wieder das Friedenslicht von Betlehem am Heiligen Abend, 24. Dezember, von 10:00 bis 12:00 Uhr im Rüsthaus Gollrad verteilen.

Foto: FF Gußwerk



Pensionistenverband Mariazeller Land

Jahresrückblick des Pensionistenverbandes Mariazeller Land

Das Jahr 2020 neigt sich schön langsam dem Ende zu und wir möchten Ihnen einen kurzen Rückblick über unsere diesjährigen Aktivitäten geben.

Coronabedingt konnten wir nicht alle unserer geplanten Aktivitäten durchführen. So mussten sämtliche Tagesausflüge sowie die 3-Tagesreisen nach Spanien und Kärnten abgesagt werden. Nichtsdestotrotz waren wir doch sehr aktiv.

Bei den Gasthöfen Franzbauer, Leitner und Kohlhofer konnten noch sämtliche Eisschießen stattfinden. Bei 8 Bewerbungen konnte Organisator Manfred Ofner insgesamt 215 Teilnehmer begrüßen. Diese Bewerbe erfreuen sich immer sehr großer Beliebtheit.

Unter strenger Einhaltung der Coronaregeln starteten wir im Mai mit den Wanderungen. Unter der Organisation von Hermann Tschackert umrundeten wir den Hubertussee in der Walstern. Im Juni brachte uns die Mariazellerbahn nach Erlaufklause, vom Bahnhof wanderten wir rund um den Stausee nach Mitterbach. Die Juliwanderung führte uns vom Niederalpl auf den Ochsenboden, bei der wir einige Einkehrmöglichkeiten vorfanden. Die Saison 2020 fand ihren Abschluss mit einer Wanderung von Gußwerk zum Franzbauer im Salzatal. Diese werden immer sehr gut angenommen.

Auf Einladung von Vzbgm. Johann Kleinhofer konnten wir Ende September mit der neu errichteten Seilbahn „Bürgeralpe Express“ auf die Bürgeralpe fahren.

60 Teilnehmer nahmen diese Einladung an und genossen einige schöne Stunden auf unserem herrlichen Aussichtsberg.

Die gemütlichen Nachmittage im Volksheim Gußwerk konnten noch bis Mitte März und 3 Veranstaltungen im Oktober stattfinden.

Das Preisschnapsen im April und der Ersatztermin Ende Oktober sowie das Ganslessen und die Weihnachtsfeier mussten coronabedingt abgesagt werden. Trotz der allgemein schwierigen Bedingungen wünscht das Team um Christine Schimmer allen GemeindegängerInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches aber vor allem gesundes Jahr 2021.

Foto: Erich Tributsch, Schriftführer



Seniorenbund Mariazeller Land

Nach langer Zeit melden wir uns wieder. Es sind leider alle Herbsttermine ausgefallen. Wir hoffen, dass es im Frühjahr wieder ein Treffen gibt.

Es ist wieder Zeit, Euch ein gesegnetes und gesundes Weihnachtsfest zu wünschen.

Für das Jahr 2021 hoffen wir alle auf das Beste. Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich der Vorstand.

Bergrettung

Liebe Bevölkerung und Gäste des Mariazellerlandes!

Mit einem kurzen Tätigkeitsbericht, über eine auch für uns außergewöhnliche Situation, möchten wir über das Einsatzjahr 2020 berichten. Bis Mitte März konnten Sitzungen, Übungen, Schulungen, Kurse und auch Einsätze unter gewohnten Bedingungen abgehalten werden, in den darauffolgenden Monaten war dies jedoch nicht mehr möglich. Im Jänner führten wir noch eine groß angelegte Winterübung im Bereich Wieskogel/Dürradmer durch. Bei sehr winterlichen Verhältnissen wurde die Verletztenversorgung mit Abtransport im alpinen Gelände, verbunden mit einem Sucheinsatz mittels Koordinaten und Kommunikation mit den Funkgeräten, geübt. Weiters wurde die Bergung eines Verletzten mittels Dyneema-Schrägaufzug sowie die Suche nach Lawinen-Verschütteten mittels LVS (Pieps) und elektronischer Sonde geübt.

Danach, ab Mitte März, mussten bereits geplante Übungen, Kurse und Schulungen abgesagt, verschoben oder in angepasster Form – den Bestimmungen von COVID 19 entsprechend – abgehalten werden. So wurden nur noch sogenannte systemrelevante Übungen abgehalten, die die Einsatzbereitschaft der Mannschaft aufrechterhalten. Für unsere AnwärtlerInnen wurden ebenfalls Übungen durchgeführt, um ihre Kenntnisse in Erste Hilfe sowie Seil- und Bergetechniken zu vertiefen, da diese erforderlich sind, um an Ausbildungslehrgängen der Landesleitung teilnehmen zu können. Situationsangepasst wurde eine Sommer-Ortsstellenübung im Bereich Weichselboden in Kleinstgruppen und unter Einhaltung der Abstandsregeln durchgeführt. Auch bei den vorgeschriebenen Seilbahnbergeübungen auf der Mariazeller Bürgeralpe waren unsere Ortsstellenmitglieder in Kleinstgruppeneingeteilt.

Einsätze im alpinen Bereich und bei Pistendiensten konnten ohne größere Einschränkungen bewältigt werden. Auf Grund des Schneemangels und des verkürzten Pistenbetriebes gab es acht Verletztenversorgungen und -abtransporte durch Mannschaften unserer Ortsstelle, die Anzahl der durchschnittlichen Hilfeleistungen der letzten Jahre ist um einiges höher. Vierzehnmal mussten wir zu Alpineinsätzen, zusammengesetzt aus Sucheinsätzen, Forstunfällen, Kletterunfällen im Hochgebirge und in Klettersteigen, und medizinischen Notfällen im alpinen Bereich ausrücken. Bei vielen dieser Einsätze wurden wir durch Hubschrauber des ÖAMTC und der Polizei unterstützt. So konnte für verirrte und verletzte Alpinisten eine schnelle Hilfe und ein schonender Ab- und Weitertransport gewährleistet werden.

Erfreulich für unsere Ortsstelle ist, dass wieder ein engagierter Kamerad unser Team verstärkt - Robert Hofbauer aus Mariazell wurde als Anwärter bei uns aufgenommen. Außerdem hat Marco Schaffer die erforderlichen Landeskurse mit Erfolg abgeschlossen und ist

somit fertig ausgebildeter Bergretter. Wir bedanken uns bei beiden und wünschen ihnen viel Freude in unserer Mannschaft und dass sie immer gesund von Übungen und Einsätzen zu ihren Familien heimkehren.

Nach diesem ereignisreichen und außergewöhnlichen Jahr 2020 möchten wir uns für die gute Zusammenarbeit bei den Organisationen Alpinpolizei, dem Roten Kreuz, Feuerwehren, Polizei, Flugrettung und den benachbarten Bergrettungsstellen herzlichst bedanken.

Wenn wir uns vom Jahr 2020 verabschieden, sind unsere Gedanken aber auch bei unserem vor kurzem und viel zu früh verstorbenen Bergrettungskameraden Harald Ganser, welcher 1967 der Ortsstelle Mariazell beitrug und von Beginn an bei vielen und auch schwierigen Alpinbergungen, aber auch bei unzähligen Pisteneinsätzen als Helfer vor Ort war. Für seine vielen freiwilligen und ehrenamtlich geleisteten Stunden und auch seine Kameradschaft sagen wir nochmals ein herzliches Dankeschön. Wir werden unserem Kameraden stets ein ehrendes Gedenken bewahren.



Foto: ÖBRD Mariazellerland

Danke an alle Freunde und Gönner unserer Ortsstelle, die uns immer wieder großzügig unterstützen. Sollte es uns heuer nicht möglich sein, die bereits von vielen erwarteten Fördererhefte persönlich zu überbringen, wir werden einen Weg finden, diese auch kontaktlos zukommen zu lassen.

So wünschen wir allen ein unfallfreies Bergjahr 2021, Prosit Neujahr und bleibt gesund.

Für die Kameradin und Kameraden des ÖBRD
Ortsstelle Mariazeller Land
Franz Tributsch, Ortsstellenleiter

Alpenverein Mariazeller Land

Winterprogramm 2021

Allgemeines (gilt für jede Tour):

Telefonische Anmeldung am Vortag beim zuständigen Tourenführer ist notwendig. Die endgültige Aufstiegs- und Abfahrtsroute wird am Tourentag je nach Lawinengefahrenstufe und Wetter festgelegt. Mitfahrgelegenheit ist vorhanden, es wird ein Unkostenbeitrag von € 0,1/km pro Person eingehoben.

Wichtig! Folgende Standardsicherheitsausrüstung ist für jede Tour unbedingt erforderlich: LVS-Gerät (PIEPS), Lawinensonde, Lawinenschaufel, Erste Hilfe- Ausrüstung Biwaksack (falls vorhanden).

Skitour auf den Großen Sulzberg

Samstag, 3. Jänner 2021

Aufstieg: Fadental - Großer Sulzberg

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Fluch Josef, 03882/4905 oder 0664/3731925

Sicher auf Skitour

Freitag, 8. Jänner 2021

18:00 Uhr im Volksheim St. Sebastian

Theorievortrag mit Bergführer

Themen: Sicherheitsausrüstung, richtiger Einsatz, Schnee- und Lawinenkunde, Beurteilung der Lawinengefahr, Verschütteten-Suche

Samstag, 9. Jänner 2021

9:00 Uhr: Praxisteil

Ort wird je nach Schneelage früh genug bekanntgegeben.

Ausrüstung: Rucksack, Tourenski mit Fell (Snowboard, Schneeschuhe), LVS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde.

Leihhausrüstung nach Voranmeldung bei Sport Redia unter 03882 34 770.

Achtung: Anmeldung mittels Mail unter Bekanntgabe von Namen und Telefonnummern ist unbedingt erforderlich. Mail: alpenverein.mariazell@aon.at

Skitour auf die Bichleralpe

Samstag, 16. Jänner 2021

Aufstieg: Fadental - Bichleralpe

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Fidi Franz, 0664/1760373

Skitour auf den Großen Königkogel

Samstag, 30. Jänner 2021

Aufstieg: Frein - Schwarzenbachgraben - Gr. Königkogel

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Schaffer Marco, 0664/6211977

Skitour auf den Staritzen Ostgipfel

Samstag, 20. Februar 2021

Aufstieg: Brandhof - Mischenriegel - Leitenalm - Gipfel

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Fluch Josef, 03882/4905 oder 0664/3731925

Skitour auf die Hohe Veitsch

Samstag, 27. Februar 2021

Aufstieg: Aschbach - Bärenal - Gingatzwiese - H. Veitsch

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Krautgartner Georg, 0664/2800943

Skitour auf den Großen Zellerhut

Samstag, 6. März 2021

Aufstieg: Neuhaus - Valtlhöhe - Großer Zellerhut

Gehzeit: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Fidi Franz, 0664/1760373

Skitour auf den Hochstadl

Samstag, 13. März 2021

Aufstieg: Dürradmer - Kräutereinlücke - Hochstadl

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Schaffer Marco, 0660/4721422

Skitour auf den Hochschwab

Samstag, 20. März 2021

Aufstieg: Seewiesen - Voisthalerhütte - Hochschwab

Gehzeit: ca. 5 Stunden

Treffpunkt: 7:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Grießl Franz, 0664/6211977

Skitour auf den Ötscher

Samstag, 27. März 2021

Aufstieg: Wenn möglich über den Rauen Kamm, sonst über den Normalweg

Abfahrt: je nach Schneelage

Treffpunkt: 7:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Zusätzlich: Steigeisen, Hüftgurt, 2 Schraubkarabiner, ev. Eispickel

Tourenbegleiter: Grießl Franz, 0664/6211977

Ski-/Firngleitertour auf den Ringkamp

Montag, 24. Mai 2021

Aufstieg: Weichselboden - Edelboden - Ringkamp

Gehzeit: ca. 4 Stunden

Treffpunkt: 7:00 Uhr, Liftparkplatz St. Sebastian

Tourenbegleiter: Krautgartner Georg, 0664/2800943

Besuchen Sie unsere Homepage: www.alpenverein.at/mariazell

Wirtschaft

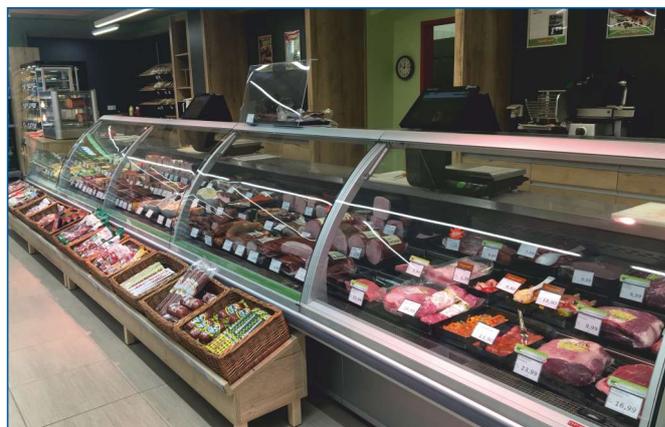
Nah & Frisch-Markt in Gußwerk - Neueröffnung nach Umbau

Nach 5 Wochen Umbauphase wurde der Nah & Frisch-Nahversorger in Gußwerk am 5. November 2020 wieder eröffnet.

Sehr gut sieht er aus, der umgebaute Nah & Frisch-Nahversorger der Unimarkt Gruppe in Gußwerk. Raum zu lassen scheint das Gebot der Stunde. 5000 Artikel werden schön sortiert auf 310 m² Fläche angeboten. Viele Bio-Produkte finden sich in den jeweiligen Regalen der Produktgruppen.

Neu ist die gemütliche Kaffee-Ecke, die sich optimal für ein kleines Tratscherl zwischendurch anbietet. Während der Corona-Auflagen ist dies leider nicht immer möglich, aber danach dürfte dort einiges los sein. 8 Angestellte bemühen sich um die Versorgung der Kunden und freuen sich auf zahlreichen Besuch!

Fotos: zVg.



Neueröffnung BILLA-Filiale in Mariazell

- BILLA ab sofort auf rund 600 m² der Top-Nahversorger in Mariazell
- Neue Filiale schafft insgesamt 15 zusätzliche Arbeitsplätze bei BILLA

Die Bewohner in Mariazell können sich über einen neuen Nahversorger freuen. BILLA hat in der Grazer Straße 26 eine neue Filiale in modernstem Design eröffnet. In dieser Filiale wird den Kunden auf einer Verkaufsfläche von rund 600 m² ein breites Sortiment mit einer Vielfalt an frischen, saisonalen und regional produzierten Lebensmitteln geboten. Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag handelt es sich dabei um die 15. BILLA Filiale. Insgesamt arbeiten in der neuen Filiale 17 Mitarbeiter unter der Führung von

Marktmanagerin Viktoria Sommerer.

BILLA-Marktmanagerin Viktoria Sommerer und ihr Team freuen sich über die Neueröffnung und heißen alle Kunden herzlich willkommen.

Erste Foto von links: BILLA-Vertriebsdirektor Peter Gschiel, BILLA-Marktmanagerin Viktoria Sommerer, BILLA-Regionalmanager Franz Pauker und Bürgermeister Walter Schweighofer vor dem BILLA Regional-Regal mit Spezialitäten aus der Region

Fotos: Christian Dusek/
BILLA MERKUR Österreich



„Stars of Styria“ Mariazellerland

Im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag gab es im Jahr 2019 insgesamt 1.248 Lehrlinge in 337 Ausbildungsbetrieben (Quelle: Lehrlingsstatistik 2019). Sie stehen dem Wirtschaftsstandort als qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung.

Ein Blick auf die Statistik untermauert die Auswirkungen des demografischen Wandels: Die Zahl der 15-Jährigen ist in den letzten zehn Jahren um rund 20 Prozent gesunken. Eine Folge davon waren auch sinkende Lehrlingszahlen. Nach einem Plus im Jahr 2018 gab es 2019 wieder ein leichtes Minus (4,5 Prozent). 4.445 Jugendliche begannen eine Lehre in einem Betrieb, dazu kommen noch 326 junge Steirerinnen und Steirer, die 2019 eine überbetriebliche Ausbildung begonnen haben. Für das heurige Jahr sind die Herausforderungen – coronabedingt – groß. „Wir müssen einen Qualifizierungs-Lockdown auf jeden Fall verhindern“, so Regionalstellenobmann Erwin Fuchs. Denn es werde der Tag nach Covid-19 kommen und da seien Fachkräfte für den wirtschaftlichen Aufschwung essenziell.

Jene Ausbildungsbetriebe und ihre Lehrabsolventen, die die LAP mit Auszeichnung ablegen, sowie Absolventen von Meister- und Befähigungsprüfungen werden jährlich mit dem „Stars of Styria - Award“ - powered by Raiffeisen, Uniq und Energie Steiermark – geehrt.

Aufgrund der heurigen Corona-Situation konnte die feierliche Ehrung nicht wie in den letzten Jahren durchgeführt werden. Die Lehrlinge, Lehrbetriebe bzw. Meister wurden daher schriftlich eingeladen, sich ihre Auszeichnungen abzuholen.

Somit konnten auch in der Gemeinde Mariazell zwei Personen ausgezeichnet werden:

Dominic Hobel, Kraftfahrzeugtechniker (Lehrbetrieb Diepold-Gesellschaft mbH) sowie Matthias Wessely für seine Meisterprüfung zum Tischler.

Wir gratulieren nochmals herzlich!

**Wir wünschen Gesundheit, ein
besinnliches Weihnachtsfest sowie
alles Gute für das Jahr 2021!**

Ihre
Wirtschaftskammer-Regionalstelle
Bruck-Mürzzuschlag

*Bild rechts:
von links nach rechts: BGM Walter Schweighofer, LR Hans Seitinger,
RSTO-Stv. Hugo Sampl, Nicola Rohrer, Peter Kaml jun., Peter Kaml sen.,
Rudi Huber, Hans-Peter Zefferer*

Foto: Christoph Sammer

Betriebsbesuche der WKO

Im Herbst gingen Regionalstellenobmann-Stv. Hugo Sampl und Regionalstellenleiterin Martina Romen-Kierner in Mariazell auf Betriebsbesuchstour, um neue bzw. übernommene Betriebe zu besuchen.

Im Café „Greißlerei zur Basilika“ am Hauptplatz erläuterte Zlatan Stojanovic das Sortiment und Geschäftskonzept.

Im **Mariazeller Genuss Laden** von Franziska und Martin Krcal präsentierte der Inhaber das regionale Angebot und zeigte sich über den Geschäftsgang zufrieden.

Auch **Margit Eder** vom gleichnamigen Schuhgeschäft berichtete von einem zufriedenstellenden Geschäftsgang nach dem schwierigen Lockdown.

In der **FMG-Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH** gratulierten Sampl und Romen-Kierner den Geschäftsführern Christian Pammer und Martin Schenner zur gelungenen Übernahme.

Ana Tuschetschläger und Günter Aigner führen als Neogastronomen den **Gasthof Egger** in Gollrad. Die Gäste freuen sich über ein regionales und bodenständiges Speisenangebot.

Kaml & Huber - in Mariazell entsteht ein Holzkompetenzzentrum

Der Mariazeller Familienbetrieb Kaml & Huber investiert rund 8 Millionen Euro in den Bau einer der modernsten Holz-Verarbeitungszentren Mitteleuropas.

Realisiert wird das neue Kompetenzzentrum von der Mariazeller Baugruppe Hölbling & Zefferer, ein Großteil der Wertschöpfung bleibt damit in der Region.

Ab Herbst 2021 soll die Just-in-Time-Produktion vor allem von Lärchenholz aufgenommen werden. Mit der Investition könne man das Verarbeitungsvolumen verdoppeln, so die Eigentümer Peter Kaml und Rudolf Huber. Rund 50.000 Kubikmeter Holz sollen jährlich in der neuen Infrastruktur pro Schicht verarbeitet werden. Damit würden auch die rund 30 Arbeitsplätze abgesichert werden.



Sport

UFC HÖZE Mariazell

Ein für alle schwieriges Jahr neigt sich dem Ende zu. Für uns als Fußballverein war die Herausforderung groß, ohne allzu viele Spiele wirtschaftlich zu überleben. Statt ca. 15 Heimspielen pro Jahr in der Kampfmannschaft und ebenso viele im Nachwuchs, waren es heuer 5 Heimspiele für die KM und 4 für den Nachwuchs.

Dank der großartigen Unterstützung unsere Mitglieder (so gut wie keine Austritte) und unserer Werbepartner konnten wir mit einem Notbudget den Spielbetrieb aufrecht erhalten.

Neue Werbepartner, wie Lukoil, Fa. Fuchs, Fa. Spar Steiner, Nah und Frisch Gußwerk und natürlich unser Hauptsponsor Fa. Höblinger-Zefferer, haben ergänzend zu den vielen Firmen der Region wesentlichen Anteil daran gehabt.

Sportlich im Frühjahr zum Nichtstun gezwungen, konnte die Herbstmeisterschaft beinahe problemlos gespielt

werden. Unter Trainer Peter Mandl wurde der hervorragende 3. Platz erreicht.

Mit der Spielgemeinschaft Gußwerk waren 4 Nachwuchsmannschaften am Werk, die für die nächsten Jahre Hoffnung geben, weiter mit zwei Kampfmannschaften im Mariazellerland zu spielen.

Notwendige Sanierung (Flutlicht neu, Überdachung der Zuschauertribüne) wurden abgeschlossen. Weitere umfangreiche Sanierungen sind für das Jahr 2021 geplant. Hier hoffen wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand.

Eigenleistungen der Spieler und Funktionäre sind hierbei selbstverständlich. Das Tribünendach wurde unter der fachmännischen Anleitung von Stefan Schimmer von der Fa. Krejca zur Gänze in Eigenregie montiert.

In diesem Sinne - gesund bleiben!

Herbert Zuser GF



Foto: Josef Sommerer

Union Tennisclub Mariazell

Die Saison 2020 ist nun zu Ende. In einem schwierigen Jahr eine lange und spielintensive Saison. Sogar im November konnte noch, aufgrund der Wetterlage und der guten Plätze, bis Mitte des Monats die Anlage „bespielt“ werden.

Wie in der September-Ausgabe angekündigt, wurden das Abschlussturnier und die Vereins-Wettbewerbe „Rangliste Herren und Damen“ elegant gespielt. Wobei die Damen genau gezählt haben und bei den Herren die Fleißigsten zu benennen wären. (siehe www.utc-mariazell.at)

Im Winter steht die Anlage dem Eissport - Eislaufen und Eisstockschießen - zur Verfügung.

Wir würden Sie auf jeden Fall wieder sehr gerne beim Wintersport auf unserer Anlage begrüßen, sofern es Witterung und Ähnliches zulassen. Bernd Wohlmuth sorgt für die Eisqualität und für die schon bekannt gute Verköstigung!

Ein Dankeschön an die Mitglieder und alle, die diese erfolgreiche Sommersaison ermöglicht haben.

So wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Jahr 2021 und beste Gesundheit!

Der Vorstand des UTC Mariazell
und Ihre Anna Wansch

WSV Mariazell

Auch den WSV Mariazell haben die Covid-Maßnahmen getroffen und wir konnten nicht wie gewohnt mit dem Hallentraining in die Saison starten.

Als Alternative haben wir an den schönen Wochenenden unser „Distance-Training“ ins Leben gerufen. Wir nutzten unseren Trainingsberg „Bürgeralpe“ und haben ein paar Stationen bei unserer Zielhütte vorbereitet – so konnte jeder alleine bzw. mit der Familie zur Zielhütte wandern und selbstständig „trainieren“.

Wir haben heuer für unsere Kinder auch neue Jacken gekauft, welche im Sinne der Nachhaltigkeit im Verein bleiben und weitergegeben werden. In Kombination mit weiteren Maßnahmen, wie dem Pantherlauf mit der Aufforstungsaktion (für jedes startende Kind wurde ein neuer Baum in Zusammenarbeit mit der Bürgerlichen Forstkommune gepflanzt) konnten wir uns einen Sonderpreis vom Bundesministerium „Nachhaltig Gewinnen“ sichern, welchen wir als erster Wintersportverein österreichweit verliehen bekommen haben.

Für den Winter planen wir, wie gehabt, freitags unser gemeinsames Skitraining. Unser grenzlandüberschreiten-

der Voralpencup wird, soweit es Corona zulässt, stattfinden und wir werden versuchen, den vorjährigen 3. Platz zu verteidigen.

In diesem Sinne wünschen wir allen „Bleibt gesund“ – und hoffentlich sehen wir uns bald „live“ auf unseren Skipisten.

Mit sportlichen Grüßen – euer WSV-Team



Fotos: WSV Mariazell

Sportverein St. Sebastian

Corona Zeit – schwierige Zeit

Die Pandemie hat die Sportvereine in der ersten Phase in den Aktivitäten schwer getroffen. So konnten einige Veranstaltungen, speziell für den Breiten- und Laufsport, nicht durchgeführt werden. Veranstaltungen, die letztendlich für den Finanzbedarf der Vereine ein wesentlicher Beitrag sind. Dass durch die Vorgaben des Gesetzgebers auch der sportliche Betätigungsbereich minimiert wurde, ist eine weitere Belastung für das Vereinsgeschehen.

Das wie jedes Jahr geplante Wintervorbereitungstraining für unsere Kids musste kurzfristig abgesagt werden. 38 Kinder waren angemeldet und unsere Betreuerinnen, die drei Bröderbauer-Girls und Julia Noll, hatten ein gutes Programm vorbereitet und auch eine Gruppeneinteilung, den Vorgaben entsprechend, vorgenommen. Als Ersatz wurde den gemeldeten Teilnehmern ein Video übermittelt, um sich im „home office“ auf den Winter vorzubereiten.

Auch unserem Naturbahnrodler Sebastian Feldhammer, Mitglied der Nationalmannschaft, haben die corona-bedingten Einschränkungen in der Vorbereitung getroffen. Keine gemeinsamen Trainingskurse, keine Leistungsüberprüfungen, trainieren nur nach Trainingsplan.

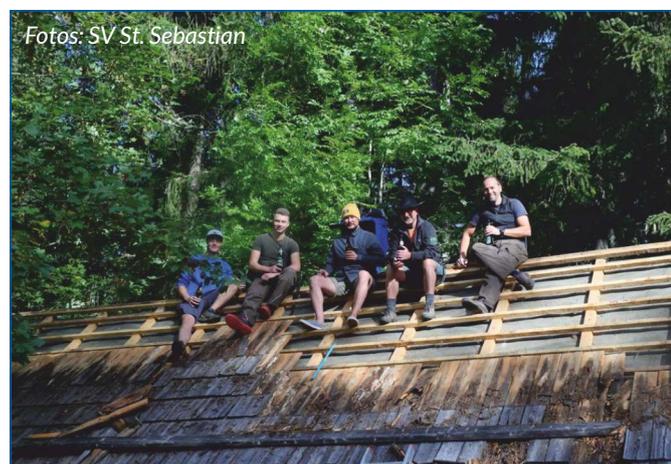
Ein bürokratischer Hürdenlauf ist bei den Alpinen zu bewältigen. Die im Landeskader befindlichen Läuferinnen und Läufer wie Nico Rantschl müssen über den ÖSV dem Sportministerium gemeldet werden. Von diesem werden sie zertifiziert und können mit diesem Zertifikat Liftanlagen benutzen.

Wie die Veranstaltungen im hoffentlich schneereichen Winter durchzuführen sind und vor allem die bereits vereinbarten Termine halten, wird sich noch zeigen. Im Rodelrennsport ist ebenso der Terminkalender in Frage gestellt.

Neues gibt es von der Übernahme der Holzknechthütte zu berichten. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, ist der SV St. Sebastian Pächter der Holzknechthütte und wird diese für Freunde auch betreiben. Notwendig war aber, als erste Arbeit das Hüttendach zu erneuern, was unsere Zimmerleute und Helfer fachmännisch erledigten.

Der SV St. Sebastian bedankt sich bei allen Freunden, Sponsoren und Mitarbeitern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich pandemiefreies Jahr 2021.

Hans Peter Brandl



URC Mariazell

Sportlicher Saisonrückblick 2020

„Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Lösungen und Ideen“

So lautete das Motto für die Sportsaison 2020 und unsere Aktiven. Corona begleitete uns durchs Jahr und leider auch noch etwas länger. Bleibt gesund! Aufgrund dieser Ausnahmesituation bleibt uns das zu Ende gehende Jahr insbesondere auch wegen der abgesagten und oftmals verschobenen Bewerbe in Erinnerung.

Stolz sind wir auch auf unsere neue Vereinsbekleidung von Fa. MAS, die wir im nächsten Jahr endlich ausgiebig präsentieren dürfen.

Großartige Leistungen brachten unsere Athleten bei den durchgeführten Bewerben und Challenges. Spitzenplätze und Tagessiege bei allen Bewerben, bei denen der URC vertreten war.

Radspport verbindet, macht glücklich und lässt uns die Natur spüren.

21. Juli 2020:

Mario Fingerlos und sein Everesting auf die Bürgeralpe

9144hm / 10h41min / 173,7km / 29x Bürgeralpe

Not macht erfinderisch. Die Coronazeiten lassen keine Sportbewerbe zu. Es gibt natürlich Schlimmeres. Aber wir Sportler suchen Herausforderungen und Ziele.

Faszination Everesting. Man sucht sich eine Steigung und fährt diese so oft rauf und runter, bis man 8848hm erreicht hat. Genau die richtige Herausforderung für unseren Bergspezialisten Mario.

Musste nur die richtige Strecke für eine Aufgabe wie diese gefunden werden: kein Verkehr, toller Belag und gute Steigung.

Bei Marios Trainingsrunden wurden viele Berge per Mountainbike oder Rennrad gefahren. Die Steigung, die alle Vorzüge aufweist, ist jene über die Straße auf die Bürgeralpe.

Am 21.07. um 5:44 Uhr ging's bei der Holzknechtütte los. 29 Mal bezwang Mario die Strecke. Perfekt betreut von Sylvia spulte Mario seine Runden runter. Jeder Durchgang hoch/runter immer zwischen 20 und 23 Minuten. Wetter war perfekt, da immer wieder Wolken die Sonne bedeckten.

Daten: 10 Stunden 41,52 Minuten / 173,7km / 9144hm

25. Oktober 2020:

Hochschwabüberschreitung von Alex und Mario

Einmal ist nicht genug. Da wir noch eine zusätzliche Herausforderung suchten, liefen wir die Strecke nach den Schneefällen der letzten Woche nochmal und schauten ob wir noch schneller sein können. Es war möglich trotz der vielen Schneefelder. Wir liefen wieder vom Seeberg zum Hochschwab und weiter zum Präbichl. Bestes Laufwetter. Viele Schneefelder und ein paar Gämsen versüßten uns die Strecke. Ein perfekter Tag.

Strecke: Seeberg - Seeleiten - Krautgartenkogel - Ochsenreichkar - Schiestlhaus - Hochschwab - Fleischer Biwak - Rauchtalsattel - Häuselalm - Sackwiesensee - Sonnshienhütte - Hörndlalm - Kulmalm - Dr.-Kotek-Steig - Neuwaldeggsattel - Hirscheggssattel - Leobner Hütte - Knappensteig - Präbichl

39km / 2290hm / 5h05min

Wir freuen uns auf 2021 und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Bleibt gesund!

Skaterplatz Mariazell

Dank der Zusammenarbeit von Gemeinde und der Jugend von Mariazell konnten wir einen neuen Ort für sportliche Aktivitäten schaffen!

An dem Tag, an dem die Sportgeräte geliefert wurden, war der Platz sehr gut besucht!

Die nächsten Planungen für eine Erweiterung des Parks sind schon im Gange.



Fotos: Sebastian Noll



Unser Mariazeller Land damals...



Aus den Erinnerungen des Baumeisters Josef Potzgruber

Stockdunkel war noch die Nacht, als der Vater an die Kammertür klopfte, um die Rorategeher zu wecken. Heute durften auch die größeren Kinder mitgehen. Fiel es an Schultagen schwer, das warme Bett zu verlassen, bedurfte es heute keines langen Drängens. Rasch krochen wir aus der kuscheligen Mulde des Strohsackes heraus. Unten in der Stube hatte die Mutter am Herd bereits Feuer gemacht.

Für uns Rorategeher gab es an diesem Morgen jedoch kein Frühstück, gingen wir doch – wie es alter Brauch war – heute beichten und abspeisen, um das Christkind reinen Herzens zu empfangen.

Beim Weggang in klirrender Kälte glänzten am nachtdunklen Himmel unzählige Sterne. Vater trug die Laterne voran und beleuchtete den engen mit Schneereifen ausgetretenen Pfad, der jedoch zunehmend breiter wurde, je weiter wir aus dem Graben hinaus kamen. Hell erleuchtet war die Kirche und viele Leute waren schon da. Streng getrennt saßen sie in ihren Bänken, rechts die Männer und links die Frauen.

Nach der Messe strömten die Rorategeher in die Wirtschaftshäuser. Dort war schon der Ofen warm eingeeizt. Damals wie heute war es Brauch, dass heiße Flecksuppe aufgetragen wurde. Wir Kinder hielten uns – nachdem wir uns der gefrorenen Schuhe entledigt hatten und die Zehen am warmen Ofen auftauten – mehr an das Semmelkörperl, war doch eine Semmel damals eine seltene Kostbarkeit.

Daheim stand die Mutter am Herd, beschäftigt mit den Vorbereitungen für die Heilige Nacht. In der Speis kühlte der frischgebackene duftende Schober aus, in der Brotreih steckten die Kletzenbrotlaibe, die schon in den Tagen zuvor gebacken wurden. Vater ging in die Scheune, um Futter über die Feiertage vorzubereiten. Uns Kindern oblag es, das Krippl im Herrgottswinkel aufzustellen, Holz für den Stubenofen hereinzutragen und ansonsten möglichst wenig im Weg zu stehen.

Langsam – für uns Kinder viel zu langsam – wurde es Abend. Früher als sonst wurde die abendliche Stallarbeit verrichtet und üppiger waren heute die Barren mit Heu gefüllt. Vater ging Weihwasser versprengend durch den Stall, von der Mutter gefolgt. Diese gab jedem der Tiere bekreuzigend ein kleines Stück gesalzenen Brotes und bat den Herren, Unglück und Seuchen vom Hofe fernzuhalten.

Dinnen in der Stube wurde die Heilige-Nacht-Kerze angezündet. Versammelt zum Rosenkranzgebet wurden nun auch die Kerzen vor dem Krippl angezündet. Inzwischen muss wohl in der Nebenstube das Christkind still gekommen und still wieder gegangen sein. Unter einem kleinen Christbaum auf die Bank hingelegt fand sich für jeden eine Kleinigkeit. Ein Paar schafwollene Socken, Fäustlinge, ein warmer Schal, eine Stoffpuppe mit Knopfaugen, ein Taschenfeitl...

Nicht alle Wünsche fanden Erfüllung. Das Christkind vermochte wohl nicht so viel zu tragen auf dem weiten tief verschneiten Weg herein in unseren Graben....

Fotos: BM Josef Potzgruber †

